

Fachmesse fällt aus!

VdS-Fachtagungen finden im Livestream statt

Aufgrund der extremen Dynamik der Covid19-Pandemie hat der Veranstalter die VdS-BrandSchutzTage 2021 kurzfristig abgesagt. „Die Entscheidung ist uns sehr schwergefallen“, erklärt Lars Braun, Leiter der VdS-BrandSchutzTage.



„Doch angesichts der aktuellen Entwicklungen können wir die Präsenzveranstaltung nicht mehr so erfolgreich und sicher durchführen, wie es zurecht von uns erwartet wird. Die Fachmesse und Fachtagungen der VdS-BrandSchutzTage bringen Tausende Menschen zusammen, und unter den sich verschärfenden Umständen wird es zunehmend

schwerer möglich, ihnen umfassenden Schutz zu bieten. Zudem ist keine Planungssicherheit mehr gegeben, weder für uns noch für unsere Aussteller und Besucher.“

Die Fachmesse sowie die VdS-Fachtagungen hätte vom 08.12. und 09.12.2021 in den Messehallen in Köln stattfinden sollen. Jedoch finden jetzt nur im Rahmen der VdS-BrandSchutzTage geplanten Fachtagungen online als Livestreams statt.

Fachtagungen finden als Online-Veranstaltungen statt

Hochwertige aktuelle Fachinformationen aus dem VdS-Bildungszentrum wird es am 8.12. und 9.12.2021 dennoch geben: Die für die VdS-BrandSchutzTage geplanten Fachtagungen finden mit vollständigem Programm online als Livestreams statt. (VdS)
Seite 2

Fraunhofer WKI Nichtbrennbares Holz für den Innen- ausbau

Forschende am Fraunhofer WKI haben mit der Patrick Leleu Furnier GmbH eine nichtbrennbare Leichtbauplatte aus nachwachsenden Rohstoffen charakterisiert und entwickelt. Das Material erfüllt die Schiffsnormen für den Brandschutz im Innenausbau von Schiffen. Die Leichtbauplatte ist nicht nur umweltfreundlicher, sondern auch leichter zu bearbeiten als die herkömmlichen anorganischen Materialien. (WKI)
Seite 3

Anzeige

Individuelle Räumungsübung

www.firedrill.de



Fraunhofer Brandschutzglas auf Hydrogelbasis

Das Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik (FI) in Oberhausen und das Familienunternehmen Hörmann haben eine neuartige Brandschutzverglasung entwickelt. (FI)
Seite 5

Anzeige

DER VdS-ZERTIFIZIERTE SCHUTZBÜGEL, DER SEINEN NAMEN WIRKLICH VERDIENST.

DIvB und BFSB mit gemeinsamer Geschäftsstelle

Das Deutsche Institut für vorbeugenden Brandschutz (DIvB) und die Bundesvereinigung der Fachplaner und Sachverständigen für den vorbeugenden Brandschutz e. V. (BFSB) wollen künftig enger zusammenarbeiten. Alle Aufgaben der BFSB-Geschäftsstelle werden seit dem 1. April 2021 von der Geschäftsstelle des DIvB übernommen. Zu Beginn des Jahres 2022 ist ein Zusammenschluss der BFSB und dem DIvB vorgesehen. „Die Interessen unserer Mitglieder beim Thema vorbeugender Brandschutz überschneiden sich weitgehend mit denen des DIvB. Wir haben außerdem schon in der Vergangenheit einige Male erfolgreich zusammengearbeitet – ein Zusammenschluss unserer Verbände ist daher aufgrund der Vielzahl der Aufgaben nur logisch“, sagt Reinhard Eberl-Pacan, Vorstandsvorsitzender des BFSB. (DIvB)

Seite 4

Fortsetzung von Seite 1

Fachtagungen als Online-Live-Erlebnis

„Auf topaktuelle Fachinformationen und Austausch brauchen Sie trotz Absage der Messe nicht zu verzichten, denn die beliebten Fachtagungen sind auch als Online-Veranstaltungen hochwertig, informativ und lebendig.“



Bild: epm gmbh

„Das haben unsere Erfahrungen und das Feedback zu den Fachtagungen im Dezember 2020 bestätigt, die ebenfalls ausschließlich im Livestream stattfinden konnten,“ so Lars Braun.

In diesem Jahr finden sieben nachfolgenden Online-Fachtagungen finden statt:

- **Baulicher Brandschutz, 8.12.2021**
- **Impulstagung Hydrantenanlagen, 8.12.2021**
- **50. Fortbildungsseminar für Brandschutzbeauftragte, 8./9.12.2021**
- **Feuerlöschanlagen international, 8./9.12.2021**
- **Brandmeldeanlagen, 9.12.2021**
- **Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, 9.12.2021**
- **Bauen und Brandschutz in NRW, 9.12.2021**

Tickets können Sie zum reduzierten Online-Preis im Internet unter: <https://bildung.vds.de/> kaufen. Der für die große Bühne in der Messehalle vorgesehene VdS-BrandSchutzTalk wird Anfang des kommenden Jahres als Online-Veranstaltung stattfinden. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Die nächste **VDS-BrandSchutzTage** finden höchstwahrscheinlich vom 07.12. bis 08.12.2021 im Präsenzformat in Köln, mit ihrem gewohnt umfangreichen sowie hochwertigen Programm statt. (VdS)

Termin
vormerken!
**7.12. +
8.12.2022**
VdS-Brand-
SchutzTage

Anzeige



Fortsetzung von Seite 1

Schiffbau mit nachhaltigen Materialien: Nichtbrennbares Holz für den Innenausbau

Das Interesse an der Verwendung von Holz und Holzwerkstoffen als nachhaltige und gut verfügbare Alternative für den Innenausbau in Fahrzeugen wie Autos, Bahnen oder Schiffen steigt. Einem breiteren Einsatz stand bisher oft die Brennbarkeit von Holz entgegen, das im Naturzustand in die Baustoffklasse „normalentflammbar“ einzuordnen ist. Für den Innenausbau von Schiffen und Yachten sind nur nichtbrennbare Materialien wie Aluminium oder Schaumglas zugelassen.

Das Ergebnis der Prüfung und Charakterisierung des Materials am Fraunhofer WKI und der Weiterentwicklung bei der Patrick Leleu Furnier GmbH ist ein nichtbrennbares Sperrholz nach dem IMO FTP Code 2010 Part 1. „In unserem Projekt haben wir die Idee verfolgt, einen nachwachsenden Rohstoff wie Holz durch eine innovative Vorbehandlung an die Anforderungen des Brandschutzes anzupassen. Wir konnten ein normalentflammbares Fuma-Sperrholz so ertüchtigen, dass es als nichtbrennbar nach IMO FTP Code 2010 Part 1 klassifiziert werden kann“, berichtet Dr. Torsten Kolb, Projektleiter am Fraunhofer WKI. Mit dem Erreichen des Projektziels kann der Werkstoff im Innenausbau von Kreuzfahrtschiffen und Yachten eingesetzt werden.



Die nichtbrennbare hybride Sperrholzplatte besteht im Inneren aus Blähglas und außen aus imprägniertem Fuma/Okoumé-Sperrholz.

Bild: Fraunhofer WKI | Manuela Lingnau

Der Vorteil des entwickelten Materials besteht im Einsatz nachhaltiger Rohstoffe anstelle der beim Innenausbau von Schiffen üblichen anorganischen Materialien wie Aluminium, Calciumsilikat, Steinwolle und Vermiculit. Die Leichtbauplatte kann, anders als die herkömmlichen Materialien, mit Standardwerkzeugen zum Bohren, Fräsen und/oder Sägen bearbeitet werden. (WKI)

Seite 4

Anzeige

GLORIA[®]
Die Marke für mehr Sicherheit

Vertrauen ist die Basis – Sicherheit das Konzept

Löschwassertechnik
Löschwasserübergabestellen gemäß DIN 14462,
Wandhydranten, Schutzschränke, Armaturen

Schulung
Schulung und Unterweisung, vor Ort
oder in unserem Schulungszentrum

Planung, Beratung und Service
Technische Beratung, Erstausrüstung und Austausch,
Instandhaltung und Service

GLORIA Objektschutz-Löschanlagen
Pulverlöschanlagen, Gaslöschanlagen, Sonderlösungen

Optische Rauchwarnmelder
Stand alone und funkvernetzbare Lösungen

Kohlenmonoxidmelder
Stand alone Modelle
mit und ohne Display

GLORIA Feuerlöschgeräte und -anlagen
Trag- und fahrbare Feuerlöschgeräte, Ersatzteile,
Fahrzeuganlagen

Fortsetzung von Seite 2

DIvB
**Interessen des
 vorbeugenden Brand-
 schutzes bündeln**

Nach einstimmigem Beschluss des Vorstands soll die BFSB bis zum Jahresende eine eigene Fachgruppe innerhalb des DIvB bilden. Den BFSB-Mitgliedern wird angeboten, zum Jahresanfang 2022 dann in das DIvB zu wechseln.



Dr. Roman Rupp,
Präsident des DIvB

Bild: Institut Bauen und
Umwelt e.V.

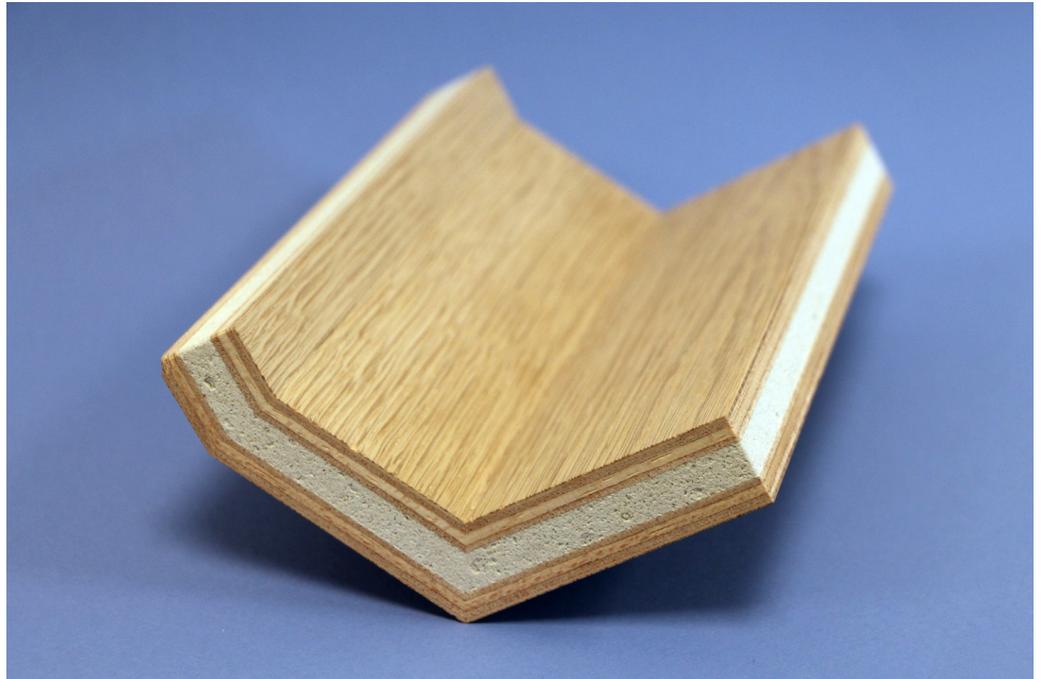
„Das DIvB versteht sich ohnehin als offene Plattform für alle Beteiligten des vorbeugenden Brandschutzes. Von daher begrüßen wir die Entscheidung des BFSB-Vorstands sehr. Sie hilft unsere Kräfte zu bündeln und verschafft den berechtigten Interessen der Mitglieder beider Verbände künftig noch mehr Gewicht“, sagt Dr. Roman Rupp, Präsident des DIvB. Mit den von der Elektromobilität ausgehenden Herausforderungen an den Brandschutz habe sich zudem ein neues Aufgabengebiet eröffnet, zu dem gemeinsame Lösungen entwickelt werden sollen.

Das DIvB ist seit seiner Neuausrichtung im Jahre 2018 zunehmend professioneller aufgestellt und hat seine Mitgliederzahl seitdem etwa verdoppelt. Die Infrastruktur der Geschäftsstelle kommt damit künftig auch den BFSB-Mitgliedern zugute. (VIvB)

Fortsetzung von Seite 3

Fraunhofer WKI
**Die hybride
 Sperrholzplatte mit
 Blähglaskern**

Der Projektpartner des Fraunhofer WKI, die Firma Patrick Leleu Furnier GmbH, hatte schon vor Projektstart ein Sperrholz aus Fuma in der Dicke von 2 bis 6 mm nach dem IMO FTP Code Part 1 entwickelt, welches als nichtbrennbar zertifiziert wurde. Bekannt war auch, dass im Innenausbau von Yachten und Kreuzfahrtschiffen das nichtbrennbare Blähglas verwendet wird, welches mit einem High Pressure Laminate beschichtet wird.



Demonstrator der nichtbrennbaren hybriden Sperrholzplatte mit furnierten Außenseiten.

Bild: Fraunhofer WKI | Manuela Lingnau

„Aus diesen beiden Erkenntnissen entstand im Konsortium die Idee, die Blähglasplatte mit mehreren Lagen Furnierholz zu beschichten und trotz des Holzanteils die Nichtbrennbarkeit des Materials zu erreichen. Nach einigen Versuchen mit wasserglasgebundenem Blähglas traten einige Nachteile zutage, wie Inhomogenität sowie eine lange Lagerzeit aufgrund einer hohen Menge an Klebstoff. Gemeinsam haben wir Alternativen gesucht und gefunden“, so Kolb. Die Lösung fanden die Forschenden in einem epoxidgebundenen Blähglas.

Von Vorteil war jetzt die größere Homogenität der Platten, sodass die Klebstoffmenge reduziert und die Platte sofort nach der Anlieferung weiterverarbeitet werden konnte. Mit dem 8 mm dicken Blähglas und der Verwendung von Furniersperrholz wurden hybride Platten mit der Dicke von 12,5 mm, 16,5 mm, 18,5 mm und 25 mm als nichtbrennbar nach IMO FTP Code 2010 Part 1 klassifiziert. Dabei ist der Holzanteil größer, je dicker die Platte ist.

Für die Ertüchtigung als nichtbrennbar nach IMO FTP Code 2010 Part 1 war es nötig, das Holz mittels Kesseldruckimprägnierung vorzubehandeln und zu einem Sandwich zu verarbeiten. Neben der Nichtbrennbarkeit wurden auch mechanische Kennwerte ermittelt. Dabei konnte gezeigt werden, dass dieses Material ähnliche Eigenschaften wie das klassische Sperrholz besitzt. Die Emission an flüchtigen organischen Substanzen sowie an Aldehyden und Ketonen ist so gering, dass die Anforderungen an das AgBB-Schema des Umweltbundesamtes erfüllt werden. (WKI)

Seite 5

Fortsetzung von Seite 1

Fraunhofer UMSICHT

Wenn Glas den Flammen widersteht

Das Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT in Oberhausen und das Familienunternehmen Hörmann haben eine neuartige Brandschutzverglasung entwickelt, die selbst extremer Hitze widersteht – und innerhalb von vier Jahren vom Becherglas in die Produktion überführt. Kein giftiges Acrylamid mehr, um etwa 85% weniger Prozessabfälle, schlankerer Produktionsprozess, maximale Leistungsfähigkeit: Dafür erhält das Entwicklerteam den Joseph-von-Fraunhofer-Preis.

Dr. Holger Wack, Damian Hintemann vom Fraunhofer UMSICHT und Thomas Baus von der Hörmann KG Glastechnik (v.l.n.r.) erhalten für das von ihnen entwickelte Brandschutzglas auf Hydrogelbasis den Joseph-von-Fraunhofer-Preis.

Bild: Fraunhofer / Banczerowski



Eigentlich dürfte die Entwicklung des Fraunhofer UMSICHT und der Hörmann KG, Europas Marktführer für Türen und Tore, nicht funktionieren: Doch sie funktioniert – und übertrifft sogar alle Erwartungen: So verzichtet das neue Brandschutzglas auf krebserzeugendes Acrylamid und lässt sich somit toxikologisch unbedenklich verarbeiten. (FI)

Seite 7

Fortsetzung von Seite 4

Bauwesen: „Material muss weiterentwickelt werden“

Das Holzverbundmaterial könnte sich auch für den Einsatz im Bauwesen eignen. Allerdings muss hier für eine Zulassung bei inhomogenen Materialien jede Komponente einzeln geprüft werden. „Wir möchten in einem Folgeprojekt das Material weiterentwickeln, damit es auch im Hochbau eingesetzt werden kann“, so Kolb.

Förderung

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wurde durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“ gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren. (WKI)

Anzeige

Mixed Reality Räumungsübung

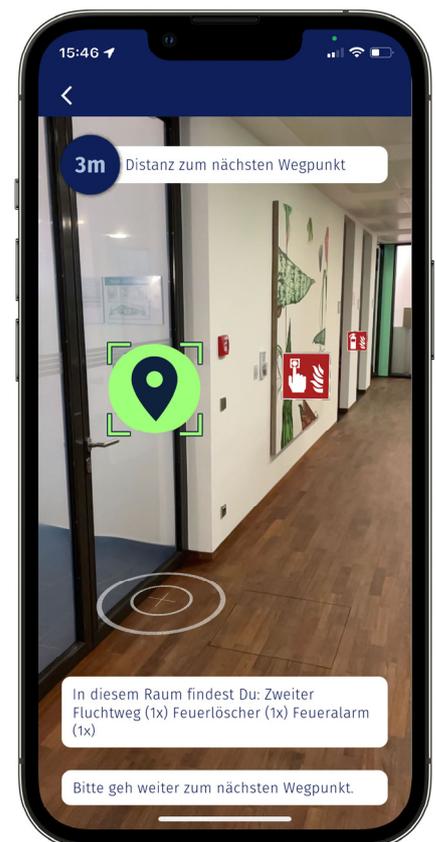
Permanent verfügbare Übungsmöglichkeit für alle Beschäftigten.

Automatische Dokumentation.

Flexibel einsetzbar, auch in Zeiten der Pandemie.



www.firedrill.de



bvbf
**Spätfolgen eines
 Brandes führen viele
 Unternehmen in die
 Insolvenz**

Pro Jahr wird in Deutschland ein volkswirtschaftliches Vermögen von mehreren Milliarden Euro durch Feuer vernichtet. Jeder dritte Brand in der Industrie führt dabei nach Angaben der Versicherungswirtschaft zu Sachschäden von mehr als 500.000 Euro. Und jeder einzelne Fall hat darüber hinaus oft sehr weitreichende Folgen für das betroffene Unternehmen. Dennoch investieren viele Firmen gerade nur so viel in den Brandschutz, wie unbedingt erforderlich ist. Darauf macht der bvbf Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V. aufmerksam. Oft werden die Spätfolgen eines Brandes – der dauerhafte Verlust von Kunden und Marktanteilen ebenso wie von qualifizierten Mitarbeitern – unterschätzt. Dies führt leicht zum Existenzverlust. (bvbf)

Seite 14

Für Unternehmer besteht Feuerlöscher-Pflicht

Spätestens alle zwei Jahre ist sachkundige Prüfung vorgeschrieben

Jeder Unternehmer, der mindestens einen Mitarbeiter beschäftigt, ist dazu verpflichtet, seinen Betrieb mit Feuerlöschern auszustatten und diese regelmäßig – mindestens jedoch alle zwei Jahre – sachkundig prüfen zu lassen. Dies gilt unabhängig davon, ob es sich um ein Produktionsunternehmen oder einen reinen Bürobetrieb handelt. Insbesondere Freiberufler, die Aushilfskräfte beschäftigen, sind sich dieser Verpflichtung oft nicht bewusst. Darauf macht der bvbf Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V. aufmerksam.

Potenziell durch einen Brand gefährdet ist nach den Erfahrungen des Verbandes praktisch jeder Unternehmensbereich – Produktions- und Werkstätten sowie Lagerräume genauso wie Küchen oder Verwaltungsgebäude. Als Brandursache wird in vielen Fällen menschliches Fehlverhalten ermittelt. Aber auch dauerhaft im Stand-By-Betrieb laufende Elektrogeräte wie Computer und Drucker stellen eine oft unterschätzte Gefahr dar. Das gilt vor allem, wenn ihre Lüftungsschlitze durch Papier oder Akten verdeckt sind und sich ein Wärmestau entwickelt. Da die Geräte permanent Wärme abgeben, entstehen so schnell Schmelz- oder Kabelbrände, die sich zu einem Vollbrand ausweiten und das gesamte Gebäude erfassen können.

Dem Gesetzgeber geht es in erster Linie um den Personenschutz. Darüber hinaus sollte jedoch der Firmeninhaber im eigenen Interesse auch an einen angemessenen Schutz seiner Unternehmenswerte denken. In ihrer Entstehungsphase lassen sich Brände mit einem Feuerlöscher fast immer erfolgreich löschen – noch bevor die Feuerwehr am Unglücksort eintrifft. (bvbf)

Seite 10

Wichmann Brandschutzsysteme GmbH & Co. KG

Wichmann gewinnt Auszeichnung

Die Erfolgsgeschichte geht weiter: Die leistungsstarken N2ORS® Brandvermeidungsanlagen der Wichmann Brandschutzsysteme sind das „FeuerTrutz Produkt des Jahres 2021“ in der Kategorie Anlagentechnischer Brandschutz. Die Gewinner des renommierten Branchenpreises werden zu gleichen Teilen aus der Bewertung einer Fachjury bestehend aus Prof. Dr. Jörg Reintsema, Dipl. Ing. Hermann Hewener, Dipl. Ing. Ingo Heinsch und Frank Pypers sowie dem Ergebnis aus einer Online-Abstimmung unter Kunden von FeuerTrutz Network ermittelt. Am 18.10.21 nahmen Andree Gille, Leitung Vertrieb/Projektmanagement, und Michael Sauerwald, Leitung Technik/Projektmanagement, die Auszeichnung persönlich auf der FeuerTrutz-Messe in Nürnberg entgegen.

Bild: Wichmann Brandschutzsysteme



Die aktive Brandvermeidungsanlage Oxygen Reduction System (N2ORS®) von Wichmann kontrolliert und reguliert die Atmosphäre im Schutzbereich automatisch und verhindert, dass ein Brand entstehen kann. Dazu wird Sauerstoff in einem elektromechanischen Prozess aus der Umgebungsluft gefiltert und der somit gewonnene Stickstoff bedarfsgerecht in die zu schützenden Räume geleitet. Das modulare System ist flexibel skalierbar und erzeugt den Stickstoff mit Redundanz und niedrigem Druck. So können die maßgeschneiderten Anlagen mit optimalen Laufzeiten arbeiten. Dieser nachhaltige Ansatz spart Energie und sorgt in Kombination mit hochwertigen Werkstoffen und verschleißfreier Sensortechnik für eine spürbare Reduzierung der Wartungs- und Betriebskosten im Vergleich zu starr dimensionierten Systemen. (WB)

www.wichmann.biz

Fortsetzung von Seite 5

Fraunhofer

Kühlender Wasserdampf und hitzedämmende Salzschicht

Statt 150 bis 160 Kilogramm wie bisher fallen bei der Herstellung der neuartigen Brandschutztüren pro Tag nur 20 Kilogramm Prozessabfälle an. Die Automatisierungsrate ist höher, der Produktionsprozess verschlankt, die Nachvollziehbarkeit und die Reproduzierbarkeit sind auf ganzer Linie gegeben.



Neues Brandschutzglas: Kein giftiges Acrylamid mehr, um etwa 85% weniger Prozessabfälle, schlankerer Produktionsprozess, maximale Leistungsfähigkeit.

Bild: Fraunhofer / Banczerowski

Bei Bränden widersteht die Verglasung den Flammen und der Hitze über 1000°C der geforderten Standzeiten, die bis zu 120 Minuten betragen können. Für diese bahnbrechende Entwicklung erhalten Dr. Holger Wack und Damian Hintemann vom Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT und Thomas Baus von der Hörmann KG Glastechnik den Joseph-vonFraunhofer-Preis. (FI)

Seite 8

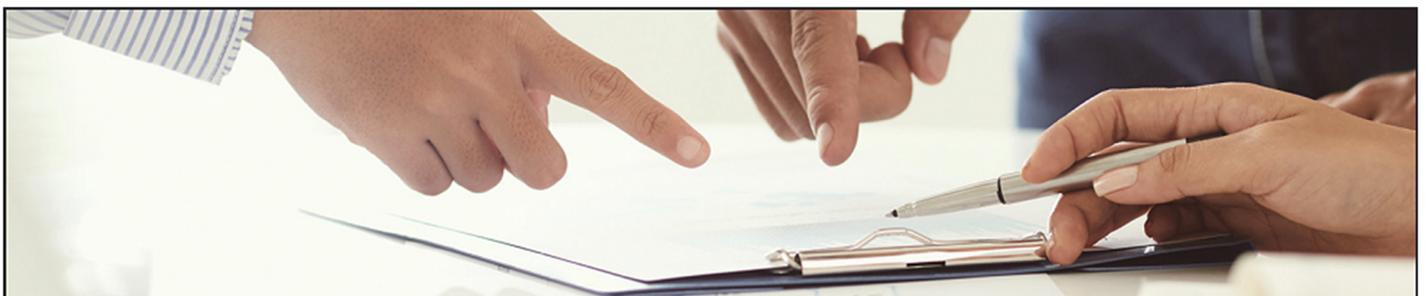
bvbf Brandschutz- Studie belegt den Erfolg von Feuer- löschern

Eine deutliche Mehrheit von 60 Prozent der Berufstätigen befürchtet einen Brand in ihrem Unternehmen. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Brandschutz-Studie des bvbf Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V. unter Mitarbeitern des Handwerks, der Industrie und in Dienstleistungsfirmen. Für die Studie wurden Beschäftigte aus Unternehmen unterschiedlicher Größe repräsentativ ausgewählt und außerhalb ihres Arbeitsplatzes anonym befragt. Durch dieses Verfahren war eine objektive, von äußeren Einflüssen unverfälschte Meinungsäußerung gewährleistet.

Die Beschäftigten der Handwerksbetriebe befürchten am ehesten einen Brand in ihrem Unternehmen. Ihr Anteil ist mit 70% besonders hoch. (bvbf)

Seite 8

Anzeige



**Konsequent durchdachte
Brandschutzlösungen und -konzepte.**

Baulicher und technischer Brandschutz | BS-Begehungen |
Brandschutz-Gutachten | BS-Beauftragter |
Zertifizierte Fachplaner und Sachverständige



VZM

www.vzm.de

Fortsetzung von Seite 7

Erfolg von Feuerlöschern Vorbeugender und abwehrender Brandschutz

Vergleichsweise wenig Sorgen macht man sich in sozialen Einrichtungen. Doch auch hier äußern 40% der dort Tätigen die Befürchtung, dass an ihrem Arbeitsplatz ein Feuer ausbrechen könnte. Auch eine weitere Zahl lässt aufhorchen: Jeder dritte Mitarbeiter weiß von einem Brand in seiner eigenen Firma zu berichten – quer durch alle Branchen und unabhängig von der Größe des Unternehmens. Befragt nach den Ursachen rangieren Fahrlässigkeit, Rauchen und technische Gründe weit vorne.

Auf die Frage, wie der Brand gelöscht werden konnte, wurden „die Feuerwehr“ und „Feuerlöscher“ von je 39% der Befragten genannt. Weitere 15% – Mehrfachnennungen waren möglich – nannten beides. Damit werden bisherige Zahlen bestätigt, nach denen Feuerlöscher bei mehr als der Hälfte aller Brände ganz oder teilweise zum Löscherfolg beitragen. Grundsätzlich gilt: Ein rechtzeitig lokalisierter Entstehungsbrand kann mit einem Feuerlöscher fast immer erfolgreich gelöscht werden.

Brandschutz-Fachbetriebe bieten nicht nur Feuerlöschgeräte und Brandschutzprodukte für jeden Bedarf – sie sind auch der Ansprechpartner in allen Fragen des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes. So übernehmen sie neben der regelmäßig, mindestens jedoch alle zwei Jahre vorgeschriebenen sachkundigen Prüfung der Feuerlöscheinrichtungen auch eine Einweisung in deren richtige Handhabung und führen für die Mitarbeiter des Unternehmens Brandschutzübungen durch. Darüber hinaus sorgen sie für die ordnungsgemäße Planung, Anlegung und Kennzeichnung von Flucht- und Rettungswegen. (bvbf)

Fortsetzung von Seite 7

Fraunhofer

Vier Jahre vom Becherglas bis zum Werk

Brandschutzverglasungen enthalten zwischen zwei Glasscheiben ein transparentes wasser- und elektrolytreiches Gel. Bricht ein Brand aus, hält die den Flammen zugewandte Glasscheibe der hohen Temperatur nicht lange stand und zerspringt. Nun treten zwei Mechanismen in Gang: Das Wasser aus dem Gel verdampft und kühlt die noch intakte zweite Verglasung. Zum anderen bildet sich eine hitzedämmende Salzschiicht. Anhand ihrer Datenbasis haben die Fraunhofer-Forscher zunächst ein Screening gemacht: Welche Gele eignen sich für eine solche Brandschutzverglasung? Nach etwa 60 Fehlversuchen haben sie aus Vollständigkeitsgründen eine Basiskomponente getestet, die theoretisch gar nicht funktionieren kann. „Tut es aber doch“, schmunzelt Wack. Genau wollen sich die Forscher hier nicht in die Karten schauen lassen, nur so viel ergänzt Baus: „Das Projekt hatte einige solcher Momente, in denen etwas klappte, was augenscheinlich nicht klappen kann.“ (FI)

Seite 14

Brandschutz und Designfreiheit in einem System

Schüco Deflame ist eine feuerbeständige, voll integrierte Systemlösung für die Schüco Pfosten-Riegel-Fassaden FWS 50/60. Mit den Feuerwiderstandsklassen EI 60 und EI 90 schützt Schüco Deflame 60 bzw. 90 Minuten vor einem Brandüberschlag im Brüstungsbereich zwischen den Geschossen, ohne auf eine individuelle Fassadengestaltung zu verzichten. Ob als Brüstungs- oder Schürzenlösung – Schüco Deflame bietet Planungs- und Gestaltungsfreiheit in einem geprüften System.

Das Brandüberschlagssystem kann als Brüstungs- oder Schürzenlösung und in einer Kombination aus beidem eingesetzt werden, sodass auch bodentiefe Ansichten realisiert werden können. Dabei befindet sich das Deflame-Brandenschutzpaneel (grün) im opaken Bereich zwischen den Geschossdecken / Bildnachweis: Schüco International KG

Bild: SCHÜCO International KG



Ein Feuer kann schnell zur Bedrohung werden, wenn das Brandschutzkonzept nicht funktioniert - vor allem in Hochhäusern. Die Brandausbreitung über Vorhangfassaden ist in offiziellen Regelungen und Standardisierung noch immer nicht ausreichend erfasst und eindeutig geregelt. Länder- und gebäudespezifische Regelungen machen das Thema zudem kompliziert. Mit Schüco Deflame besteht eine Lösung, die der Mehrheit der nationalen und internationalen Anforderungen gerecht wird oder sogar übertrifft. Das System ist nach der DIN EN 1364-4 der Produktnorm für Vorhangfassaden DIN EN 13830 geprüft und klassifiziert. Die Brandschutzplatten leisten einen 60 bzw. 90-minütigen Feuerwiderstand und erreichen im Deckenbereich sogar eine EI-Klassifizierung von bis zu 120 Minuten. Damit verzögert das Paneel die Brandausbreitung durch ein Überschlagen der Flammen und Funken oder durch die Hitze einwirkung von Fassadenöffnung zu Fassadenöffnung bzw. von Bauteil zu Bauteil. Das Besondere: Das Fassadensystem FWS 50/60 kann mit Schüco Deflame gegen den Brandüberschlag ausgestattet werden, ohne dass eine Sonderlösung benötigt wird. Mit dem Brandüberschlagspaneel Schüco Deflame müssen keine Kompromisse zwischen Brandschutz und Fassadenoptik getroffen werden.

www.schueco.de

Regalplus GmbH

VdS- und CE-zertifiziertes SprinklerSafe-Sicherheitssystem® verhindert die mechanische Beschädigung von Sprinklerköpfen beim Be- sowie Entlade der Regalfächer

Wir entwickeln maßgeschneiderte, bedarfsspezifische Sicherheitskonzepte für die Projekte unserer Auftraggeber. Wir finden innovative Lösungen - exakt zugeschnitten auf spezifische Einsatzbedingungen



Innovative, VdS-zertifizierte Prävention zum Schutz von Sprinklerköpfen

Bild: Regalplus GmbH

und Nutzungsbedürfnisse des jeweiligen Standorts. Wir bieten den ultimativen Schutz für all die Bereiche, wo hochwertige wassersensible Güter und Sprinkleranlagen aufeinandertreffen. Die gelagerte Ware wird durch den **SprinklerSafe-Sicherheitssystem®** Schutzbügel effizient vor unbeabsichtigt austretendem Löschwasser geschützt. Das erspart unseren Kunden Betriebsunterbrechungen sowie den damit verbundenen, unnötigen Arbeits-, Zeit- und Kostenaufwand.

Effizienzsteigerung und Risikomanagement durch nachhaltigen Objekt-, Werte- und Warenschutz bedeutet im Ernstfall ein entscheidendes Plus an Sicherheit für die Mitarbeiter und Klienten Ihres Unternehmens. Egal ob in Palettenregal-, Hochregal-, und Gefahrstofflagern von Logistikzentren oder Produktionsstätten der Industrie - das **SprinklerSafe-Sicherheitssystem®** ist sowohl in schon bestehenden als auch neu geplanten Anlagen optimal integrierbar.

SprinklerSafe-Sicherheitssystem® ist bereits erfolgreich im Einsatz bei folgenden Unternehmen: Bosch/Reutlingen, BTI/Ingelfingen, Ceratizit/Kempton, Dachser/Langenau, Dometic/Krautheim, Dräxlmaier/ Böblingen, Eckhardt Logistik/Kornthal, Lechler/Metzingen, Müller Drogeriemarkt/Ulm, Porsche/ Stuttgart, SATA/Kornwestheim, Still/ Oldenburg, Südpack/ Ochsenhausen, Weideglück/Neu-Ulm, Wilo/Dortmund.

Aktuell besteht die VdS-Anerkennung für **SprinklerSafe-Sicherheitssystem®** Schutzbügel zur Verwendung mit Sprinklern folgender Hersteller: EuroSprinkler, Minimax, Reliable und Tyco.

Wir arbeiten kontinuierlich am Ausbau der Produktkompatibilität und setzen alles daran, auch für Ihren Betrieb eine optimale Sicherheitsstrategie zu entwickeln. Wenn Sie Fragen oder konkretes Interesse an der Installation eines **SprinklerSafe-Sicherheitssystem®** haben - kontaktieren Sie uns.

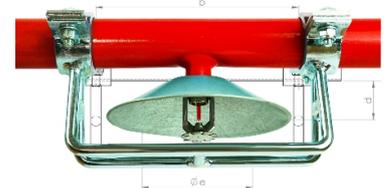


Bild: Regalplus GmbH

Kunden- und einsetzspezifische Planung der SprinklerSafe-Sicherheitssystem® Schutzbügel durch die Regalplus GmbH



www.regalplus.gmbh

Fortsetzung von Seite 6

Professionelle Unterstützung vom Brandschutz- Fachbetrieb

Brandschutz-Fachbetriebe bieten nicht nur Feuerlöschgeräte und Brandschutzprodukte für jeden Bedarf – sie sind auch der Ansprechpartner in allen Fragen des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes. So übernehmen sie neben der sachkundigen Prüfung der Feuerlöcher auch eine Einweisung in deren richtige Handhabung und führen Brandschutzübungen durch. Darüber hinaus sorgen sie für die ordnungsgemäße Planung, Anlegung und Kennzeichnung der Flucht- und Rettungswege sowie für die Kennzeichnung von brandschutztechnischen Ausrüstungen.

Planungshilfe bei Umbau oder Nutzungsänderung

Nach einer Betriebserweiterung oder Nutzungsänderung sind zahlreiche Unternehmen nicht mehr ausreichend vor einem Brand geschützt. Insbesondere bei Um- oder Erweiterungsbauten werden bestehende Brandschutzkonzepte nicht immer an die geänderten Bedingungen angepasst. Auf diese Weise kann sogar der Versicherungsschutz verloren gehen. Darauf macht der bvbf Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V. aufmerksam. (bvbf)

Anzeige



HAHN Lamellenfenster bieten Rauch-, Gas- und Wärmeabzug ohne zusätzliche Kosten

Entgegen der Ansicht vieler werden die meisten Brände nicht mit Wasser gelöscht, sondern am Schreibtisch im Rahmen der Bau-Entscheidungen und – Planungen.



Guy's & St. Thomas Hospital

Bild: HAHN Lamellenfenster GmbH

Das Dilemma, in dem Architekten und Planer stecken, ist immer wieder das gleiche: Gestalterische Freiheiten kollidieren mit Brandschutz-Auflagen des Gesetzgebers. Kompromisse kommen aus Sicherheitsgründen nicht infrage. Das Ergebnis ist bislang oftmals das Zurückstecken der Design-Ambitionen - denn es gilt: Laut § 14 MBO sind „bauliche Anlagen so anzuordnen, zu errichten, zu ändern und instand zu halten, dass der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch (Brandausbreitung) vorgebeugt wird und bei einem Brand die Rettung von Menschen und Tieren sowie wirksame Löscharbeiten möglich sind.“

Lamellenfenster sind unschätzbar im baulichen Brandschutz - selbstverständlich zertifiziert

Der Rauch- und Wärmeabzug umfasst zwei Aufgabenfelder: Zum einen werden bereits in der Entstehungsbrandphase Rauchgase abgeleitet. Zum anderen bleiben die lebensrettenden Fluchtwege zur Selbst- oder Fremdrettung sowie Angriffswege der Feuerwehr zum gezielten Löschangriff passierbar.

Das zusätzliche Abführen von Wärme durch HAHN Lamellenfenster mindert die thermische Belastung auf tragende Bauteile in der Vollbrandphase und verlängert damit deren Standzeiten.

Durch den hohen Strömungswirkungsgrad, kurze Öffnungszeiten und große Öffnungsflächen fungieren HAHN Lamellenfenster als natürliche Brandrauchentlüfter. Als integraler Bestandteil baulicher und natürlicher Brandschutzsysteme sorgen EN 12101-2 zertifizierte HAHN Lamellenfenster für unversperrte Rettungswege und optimale Entrauchung im Brandfall.

Interessant für Bauherren ist, dass spezieller Brandschutz in diesem Falle keine Mehrkosten bedeutet: Die Entscheidung für HAHN Lamellenfenster zur Belüftung ist gleichzeitig die Entscheidung für wirkungsvollen Brandschutz. (HL)

www.hahn-lamellenfenster.de

Feuerlöschtraining 4.0 mit dem virtuellen Fire Trainer der GLORIA GmbH

Die Planung der GLORIA GmbH für die VdS-BrandSchutzTage waren bereits abgeschlossen und das Messteam samt Ausstellungsstücken stand in den Startlöchern.



Doch dann kam die coronabedingte Absage und der neue, virtuelle Feuerlöcher-Trainer VR Fire Trainer wartet erneut auf die Live-Vorstellung vor einem breiten Publikum. Denn er zeigt seine Vorteile natürlich einfacher in der Benutzung. Dank Virtual Reality Brille und einer Feuerlöcher-atrappe kann unabhängig von Zeit, Ort oder PC-Anbindung der Ernstfall trainiert werden. Die Fachbesucher oder Trainierenden müssen lediglich eine VR-Brille aufsetzen und schon finden sie sich in verschiedenen Brandszenarien wieder. So können Brände und der versierte Umgang mit ihnen beliebig oft in einer interaktiven Lernumgebung wiederholt werden.

Der VR Fire Trainer eignet sich als Trainingstool für Schulungsbetriebe, Brandschutzbeauftragte, Betriebsfeuerwehren, Versicherungen sowie generell für Unternehmen jeder Größe und öffentlich zugängliche Einrichtungen.

Bild: GLORIA GmbH

„Im Gegensatz zu einem realen Brand führt ein Fehlversuch beim Löschen mit dem VR Fire Trainer zu keinem Schaden. Uns war es eine Herzensangelegenheit unseren Kunden und Partnern dieses kosteneffiziente und skalierbare Produkt zur Verfügung zu stellen. Nach ein paar Übungen ist wirklich jeder in der Lage ein Brand zu löschen“, sagt Marion Heidrich, Operative Direktorin der GLORIA GmbH.

Dafür werden verschiedene Umgebungen, Brandausbreitungen, Rauchentwicklungen sowie Materialentflammbarkeiten simuliert, die durch Feuerlöcher mit verschiedenen Löschmitteln wie Pulver, Wasser, Schaum, Fettbrandlöschmittel sowie CO₂ gelöscht werden. Ein weiterer Vorteil ist, dass sowohl für den Einsatz als auch für die Nutzung der Feuerlöcher-simulation keinerlei technische Vorkenntnisse nötig sind, so dass das Training innerhalb weniger Minuten starten kann. Die Bedienung erfolgt intuitiv und ein Lernerfolg stellt sich schnell ein. Sollte der Lösversuch nämlich zu scheitern drohen, kommt es zu einer deutlichen Rauchentwicklung und die virtuelle Sicht geht verloren. Davon können auch die übrigen Schulungsteilnehmer profitieren, die mittels „Screensharing“ den Lösprozess live verfolgen und miterleben können.

Ein weiterer Vorteil des virtuellen Feuerlöchertrainings besteht darin, dass keine Notwendigkeit mehr besteht mit realen Bränden zu trainieren, um reale Situationen zu simulieren, was gleichzeitig zu geringeren Umweltbelastungen führt. Der VR Fire Trainer eignet sich als Trainingstool für Schulungsbetriebe, Brandschutzbeauftragte, Betriebsfeuerwehren, Versicherungen sowie generell für Unternehmen jeder Größe und öffentlich zugängliche Einrichtungen.



Bild: GLORIA GmbH

GLORIA®

www.gloria.de



Multicomsystem OHG Integrative Lösungen für Ihr Unternehmen

Die Multicomsystem ist seit über 15 Jahren die treibende Kraft individueller Sicherheits- und Kommunikationslösungen und erweitert ihr Produktfortpolio stetig durch neuste Innovationen.



Bild:
MULTICOMSYSTEM

Mit der AMFE (Automatic Miniature Fire Extinguisher) setzt die Multicomsystem weit vor den üblichen Brandschutzkonzepten an!

Geräteintegrierter Brandschutz zum Nachrüsten.

Unentdeckte Schwelbrände in Schaltschränken, Mediawänden, Haushaltsgeräten und anderer Elektronik können verheerende Folgen nach sich ziehen. Manche Geräte werden daher bereits ab Werk mit einem geräteintegrierten versehen. Doch wie lässt sich bereits vorhandene Technik schützen? Genau dafür haben wir das passende Produkt: Eingebaut in elektrische Schaltschränke und Systeme, löscht das Mini-Feuerlöschersystem AMFE Brände automatisch und zum frühestmöglichen Zeitpunkt am Entstehungsort.

Ein weiteres Highlight des Produktportfolios von Multicomsystem ist der kabellose SENSOLUS Tracker zum Überwachen, Steuern und Analysieren Ihrer Vermögenswerte, wie zum Beispiel Fahrzeuge, Baugeräte, Transporter, Anhänger, Boxen und vieles mehr.

Mit dem SENSOLUS Tracker optimieren Sie Prozessabläufe und ihre Assets. Die erfassten Daten werden Ihnen mobil auf ihr gewünschtes Endgerät übertragen. Sie wissen immer wo sich Ihr Eigentum gerade befindet und werden alarmiert wenn es nicht dahin gehört. (MCS)

www.multicomsystem.de

Schüco FireStop ADS 90 FR 90

Ein Brandschutzsystem für maximale Flexibilität im Betrieb

Schüco FireStop ADS 90 FR 90 ergänzt die Plattform Schüco FireStop um ein weiteres Aluminium Brandschutzsystem mit 90 Minuten Feuerwiderstand in der Bautiefe 90 mm.



Schüco FireStop ADS 90 FR 90 vereint Design, Effizienz und Flexibilität in einem Brandschutzsystem mit 90 Minuten Feuerwiderstand.

Bild: Schüco International KG

Dank der falzoffenen Profilgeometrie setzen die Brand- und Rauchschutzsysteme der Schüco FireStop Plattform Maßstäbe in puncto Montage und Flexibilität. Denn Nutzungsänderungen oder zusätzliche Anpassungen sind ohne großen Aufwand umsetzbar. Der vereinfachte Systemaufbau ermöglicht zudem eine effiziente und zeitsparende Fertigung.

Schüco FireStop ADS 90 FR 90 vereint Effizienz, Funktionalität und Design in einem System. Das Kernstück der Schüco FireStop Plattform ist die falzoffene Profilgeometrie, durch die im laufenden Betrieb schnell und flexibel Anpassungen je nach Anforderungsänderungen umgesetzt werden können. Die Profile, das Zubehör und die Beschläge des 90-minütigen Brandschutzsystems sind überwiegend identisch mit Schüco FireStop ADS 90 FR 30. Durch den Einsatz von Zubehörteilen wie Brandschutzisolatoren und Glashaltern wird die höchste Feuerwiderstandsklasse von 90 Minuten erreicht. Gleichzeitig bleibt die Brandschutztür durch eine im Blend- und Flügelrahmen eingeschobene Brandschutz-Isoliermatte auch weiterhin offen für Erweiterungen. Anpassungen wie die Elektrifizierung der Tür oder der Wechsel von Einfach- zu Mehrfachverriegelung können dank der Profilgeometrie auch nachträglich schnell und flexibel umgesetzt werden. Eine zusätzliche Gestaltungsfreiheit und einheitliche Optik im gesamten Gebäude bieten verdeckt liegende Beschläge, die erstmals auch für Brandschutztüren mit 90-minütigem Feuerwiderstand erhältlich sind, sowie erweiterte Systemgrößen. Denn das Brandschutzsystem kann einflügelig bis zu einer Durchgangsgröße von 1.400 x 2.700 mm und zweiflügelig bis maximal 2.822 x 2.700 mm realisiert werden.

Einfache Fertigung und Montage

Die falzoffene Profilgeometrie ermöglicht eine effiziente Fertigung und Montage von verdeckt liegenden Beschlägen. Die Beschläge können effizient und ohne zusätzliche Fräsarbeiten nahezu werkzeuglos montiert werden. Zudem können Eckverbindungen weiterhin auf bewährte Weise genagelt, nun aber auch geschraubt oder gestanzt werden. Insgesamt reduziert sich das Türgewicht der Brandschutztür Schüco ADS 90 FR 90 gegenüber dem Altsystem Schüco FireStop T90 um bis zu 20 Prozent. (SI)

www.schueco.com

FIREDRILL GmbH

Selbstständig Brandschutzübungen durchführen

Räumungsübungen. Wann haben Sie das letzte Mal an einer teilgenommen? Vor einem Jahr? Oder durch die Pandemie bedingt doch vielleicht vor 2 Jahren? Wie die Antwort auch lautet, Räumungsübungen sind so wichtig, doch so rar. Bereits vor der Pandemie gab es nur selten Tage, an dem die komplette Belegschaft zeitgleich am Arbeitsplatz anzutreffen war. Räumungsübungen werden selten und in der Regel unangekündigt durchgeführt. Dies führt dazu, dass niemals alle Mitarbeiter teilnehmen und sich somit auf den Ernstfall vorbereiten können. Hiermit wird die Teilnahme zu einem Glücksfall. Jens Thiemann ist allerdings der Meinung, dass man Sicherheit nicht dem Glück überlassen sollte, „Wir wollen es allen Mitarbeitern eines Unternehmens ermöglichen jederzeit den Ernstfall zu üben. Räumungsübungen müssen niedrigschwellig und jederzeit verfügbar sein.“

Aus diesem Grund hat das Start-up eine App entwickelt, die es Personen erlaubt, selbstständig eine Brandschutzübung in einem Gebäude durchzuführen.

Der Clou liegt in der verwendeten Technik: Mittels „Augmented Reality“ können virtuelle Objekte und Informationen in die Realität projiziert werden - und zwar über das Kamerabild des verwendeten Smartphones.

Zu dem Ablaufen des Fluchtweges, werden dem User während der Übung relevante Zusatzinformationen wie beispielsweise die Lage von Feuerlöschern oder alternativen Fluchtwegen aufgezeigt. Ein weiterer Effekt der verwendeten Technik ist die Möglichkeit dem Nutzer konkretes Feedback zu geben: „Wir können zum Beispiel erkennen, ob ein User einen Feuerlöscher im Raum angesehen hat - und falls nicht ihn darauf entsprechend hinweisen. Diese Form des Feedbacks ist in klassischen Räumungsübungen nahezu unmöglich.“ Hinzu kommt, dass durch die vollständige Digitalisierung der Übung eine Dokumentation aller Aktivitäten automatisch erfolgt. Damit können die gesetzgeberischen Vorgaben leichter eingehalten werden.

Bedenken zum Thema Datensicherheit nimmt das junge Unternehmen dabei sehr ernst: „Der erste Eindruck ist oftmals, dass wir beim Scannen sämtliche Räume auf Video aufnehmen und in der Cloud speichern. Das ist nicht der Fall!“ berichtet Jens Thiemann. Die verwendete Technik verarbeitet grundsätzlich keine Foto- oder Videodaten. Vielmehr erstellt das Smartphone während des Scanvorgangs aus den Tiefeninformationen des Kamerabildes eine abstrakte dreidimensionale Punktwolke. Diese Punktwolke wird weiter abstrahiert und abgespeichert. Die so gewonnenen Daten lassen keinerlei Rückschlüsse auf Personen oder andere sensible Informationen zu.

Das Feedback der ersten Kunden ist durchweg positiv: „Viele Nutzer sind im ersten Moment überrascht, was technologisch alles möglich ist. Das sorgt für eine hohe Motivation und sensibilisiert ungemein für das Thema Brandschutz“ fasst Jens Thiemann die bisherigen Rückmeldungen zusammen und weist dabei auf einen weiteren Effekt hin: „Darüber hinaus bewerten die Nutzer es als sehr positiv, dass sich ihr Arbeitgeber mit innovativen Lösungen um das Wohl der Mitarbeiter kümmert.“



Bilder: FIREDRILL GmbH



www.firedrill.de



Fortsetzung von Seite 6

Brandfolgen

Verlust von Kunden und Marktanteilen

Eine Insolvenz ist dabei weniger auf unzureichende Versicherungsleistungen zurückzuführen; so ersetzt die Feuerversicherung den Schaden an Gebäuden und Maschinen, während fortlaufende Kosten und entgangene Gewinne durch eine Betriebsunterbrechungsversicherung abgedeckt sind – üblicherweise für einen Zeitraum von 12 bis 36 Monaten. Ob jedoch Kunden und Mitarbeiter nach Behebung des Schadens und einer Wiederaufnahme des Betriebes zurückkehren, ist fraglich. Viele Kunden wandern zwischenzeitlich zur Konkurrenz ab und bauen neue Geschäftsbeziehungen auf, während ehemalige Mitarbeiter, die vorübergehend arbeitslos wurden, eine neue Anstellung gefunden haben. Durch konsequenten und vorbeugenden Brandschutz könnten viele dieser Probleme vermieden werden. Grundsätzlich gilt: Ein entstehender Brand lässt sich mit einem Feuerlöscher fast immer gezielt löschen. Vorausgesetzt, die Geräte werden regelmäßig, mindestens jedoch alle zwei Jahre, sachkundig geprüft – und die Mitarbeiter wissen, wo der nächste Feuerlöscher hängt und wie man ihn bedient. (bvbf)

Fortsetzung von Seite 8

Fraunhofer

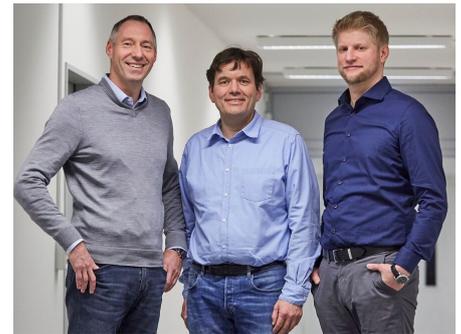
Sehr kurze Zeit für die Entwicklung

Bereits die erste Brandprüfung, die die Forscher nach nur kurzer Entwicklungszeit durchführten, verlief vielversprechend: Im ersten Versuch erreichten sie eine 30-minütige Brandperformance, wie sie sagen. Es folgte der Scale-up vom Becherglas in einer Demonstrations-Anlage am Fraunhofer UMSICHT.

„Wir haben die Idee innerhalb von nur vier Jahren vom Labor in die Praxis überführt – für eine komplette verfahrenstechnische Entwicklung eine sehr kurze Zeit. Üblicherweise liegt die Realisationszeit bei zehn bis zwölf Jahren“, sagt Hintemann.

Auf Basis der erfolgreichen Entwicklung entschied sich die Familie Hörmann 2016 zur Unternehmensausgründung der Hörmann KG Glastechnik und baute ein neues Werk im Saarland, in dem die Brandschutzgläser produziert werden. Insbesondere diese Umsetzung der Forschungsergebnisse in die Praxis – im

Zusammenspiel mit der herausragenden Kooperation des Fraunhofer UMSICHT und des Familienunternehmens Hörmann – überzeugte die Jury von dem Projekt.



Dr. Holger Wack, Damian Hintemann vom Fraunhofer UMSICHT und Thomas Baus von der Hörmann KG Glastechnik (v.l.n.r.)

Bild: Fraunhofer UMSICHT

„Wir haben nicht nur ein Brandschutzglas entwickelt“, betont Baus, „sondern die Brandschutzglasherstellung neu erfunden.“ (FI)

Anzeige

Machen Sie unsere Welt zu Ihrer Welt

Zusätzliche Kunden
Trends
Kontakte
Neue Netzwerke
Innovationen
Erfolg
Neue Chancen
Höhere Reichweite
Social Media
Neuheiten
kleine Budgets
grenzenlose Kundenansprache
Nachhaltigkeit

messe**kompakt**.de



VON ZUR MÜHLEN'SCHE (VZM) GmbH

Asbest verhindert Brandschutzklappenprüfung

Wie ist es in Ihrem Unternehmen mit der wiederkehrenden Prüfung von Brandschutzklappen (BSK) bestellt? Werden die Anforderungen der jeweiligen Landesbauordnungen und die der Lüftungsanlagenrichtlinie (LAR) erfüllt? Wenn ja, dann wissen Sie sicherlich auch von den Problemen der möglichen Freisetzung von asbesthaltigen Stoffen bei etwaigen Prüfungen. Wenn nicht, dann haben Sie gleich zwei wesentliche Probleme:

- Ungeprüfte BSK können im Ernstfall ggf. nicht richtig auslösen und fallen nicht entsprechend ihrer Funktion zu. Der Brandherd bzw. Abschnitt wird nicht abgeriegelt und Rauch und Hitze können sich ungehindert in andere Bereiche ausbreiten. Der bauliche Brandschutz ist nicht gewährleistet und Menschenleben werden dadurch gefährdet.
- Gerade ältere Brandschutzklappen, die nach jahrelangem Betrieb entsprechende Abnutzungs- bzw. Auflösungserscheinungen aufweisen, können für die Freisetzung von asbesthaltigen Stoffen innerhalb der Lüftungsanlage oder auch direkt im Raum verantwortlich sein.

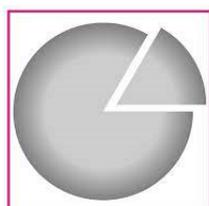


Bild: Gunnar Assmy – stock.adobe.com

Besonders in den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurden Brandschutzklappen auf Grund der Feuerbeständigkeit aus Asbestwerkstoffen hergestellt. Nach dem Bekanntwerden der krebserzeugenden Wirkung von Asbest, die entsteht, sobald diese Fasern in die Atemluft gelangen und eingeatmet werden, wurden solche Bauteile einer bestimmten Kontrolle unterzogen. Noch heute gibt es viele Lüftungsanlagen in älteren Bestandsgebäuden, die mit dieser Altlast belegt sind. Nach Angaben des TÜV besteht die Gefahr, dass bei den vorgeschriebenen Prüf- und Wartungstätigkeiten der Brandschutzklappen Asbestfasern über die Lüftungsleitungen in die Raumluft abgegeben werden können. Bedingt wird diese Freisetzung durch das asbesthaltige Material direkt an der Klappe und an den entsprechenden Dichtungen. Wenn eine Klappe alle drei Jahre einem Funktionstest zu unterziehen ist, dann muss diese auch zufallen. Dadurch sind vor allem die älteren BSK betroffen, die durch ihr Alter bereits mechanische Beanspruchungen zwangsläufig sozusagen durchleben mussten. Die Wahrscheinlichkeit der Asbestfreisetzung bei älteren BSK ist dadurch erhöht. Auch unsere eigenen Erfahrungen als Sicherheitsberater unterstreichen die potenzielle Gefahr, da sich aktuell Prüfdienstleister weigerten, asbesthaltige Brandschutzklappen zu prüfen. Verantwortlich zu sein für den Austritt von Asbestfasern liegt nun einmal nicht ursächlich im Interesse des Prüfers.

Dabei gibt es bestimmte Richtlinien, die die Eigentümer von Bestandgebäuden auffordern, eine mögliche Sanierungserfordernis aufgrund asbesthaltiger Baustoffe beurteilen zu lassen. Als Basis dient hierzu die Asbest-Richtlinie, die entsprechend den Ergebnissen aus der Bewertung entweder eine sofortige Sanierung oder eine regelmäßige Neubewertung in Abhängigkeit des Produktzustands und der Nutzung des Gebäudes vorschreibt. Sprich, die Klappe muss bestimmte Voraussetzungen erfüllen, um aus bauordnungsrechtlicher Sicht geprüft werden zu können. Das bedeutet, dass beim sogenannten Fallen der Klappe keine Asbestfreisetzung dadurch zu erwarten ist. Geprüft wird daher die physische Konsistenz der Klappe, wobei das Material nicht nachgeben, zerfallen oder sich als porös erweisen darf. Wenn die Anforderungen erfüllt sind, kann die baurechtliche Prüfung wie üblich durchgeführt werden und der Weiterbetrieb dieser Klappe ist möglich.

Gerade im Hinblick auf etwaige Sanierungskosten, die mit dem Austausch von Brandschutzklappen einhergehen, ist der Weiterbetrieb noch nicht betroffener BSK für den Eigentümer durchaus von Bedeutung. Geht man von etwa drei- bis fünftausend Euro je Klappensanierung aus, so kommen bei komplexen Gebäude- und somit Lüftungsstrukturen schnell mehrere Hunderttausend Euro zusammen. Was sind schon 50 BSK in einem mehrstöckigen Bürogebäude mit einer zentralen raumlufttechnischen Anlage? Eine Pauschalbewertung, wie beispielsweise: "Jede Klappe muss getauscht werden" ist nichtzutreffend. Die Prüfung hat im Einzelnen für jede Klappe zu erfolgen und somit müssen dann auch nur die Klappen ausgetauscht werden, die defekt sind.



VZM

Ein wichtiger Bestandteil der oben genannten Überprüfung der Brandschutzklappen ist die Bestimmung und Dokumentation der gefährdenden Stoffe in der Luft an den jeweiligen Arbeitsplätzen, dazu können noch weitere Luftmessungen erfolgen, die die zulässigen Grenzwerte für die jeweiligen Arbeitsstätten nicht überschreiten und den Weiterbetrieb attestieren.

Autor: Dipl.-Ing. (FH) Peter Schmidt ist Sicherheitsberater bei der VZM GmbH mit den Spezialgebieten Sicherheitstechnik und Klimatisierung von Rechenzentren.



www.vzm.de

Brandschutzmonitore - sicher & flexibel in die digitale Zukunft

Oft werden Informationsmonitore in Bereichen genutzt, die auch als Flucht- und Rettungswege ausgewiesen sind, für die besondere Brandschutzauflagen gelten. Der Einsatz von Standardmonitoren ist dort nicht erlaubt.

Für diese Bereiche bietet Distec nicht brennbare Monitore der BLO-Line mit der höchsten Brandschutzklasse A1 nach DIN EN13501-1 an. Das Gutachten eines Brandschutzsachverständigen bestätigt, dass von diesen Monitoren keine Brandgefahr ausgeht und sie kein Feuer fangen können. Erreicht wird das durch die Verwendung von nicht brennbaren Materialien sowie durch eine spezielle Konstruktion.



Bild: DISTEC GmbH

Die BLO-Line Monitore sind in den Diagonalen von 24" bis 65" mit verschiedenen Ansteuerungen und optionalem Touch erhältlich. Auch eine zusätzliche Löschkapsel, die im Brandfall auslöst, kann integriert werden.

Alle Geräte werden inklusive Wandhalterung für eine einfache und schnelle Montage geliefert. Sie sind für einen 24/7 Betrieb, mit einer Betriebsdauer von mehr als 50.000h, ausgelegt und basieren auf Komponenten in robuster Industriequalität.

Passend zu den Monitoren bietet Distec die Digital Signage Software aushang.online an. (Di)

www.distec.de

Messevorschau

Neuer Termin für die INTERSCHUTZ 2022

Die INTERSCHUTZ wird neu terminiert und findet nun vom 20. bis 25.06.22 statt. Die Entscheidung für die Neuterminierung der Weltleitmesse für



Feuerwehr, Rettungswesen, Bevölkerungsschutz und Sicherheit wurde nach gründlichen Überlegungen und intensiven Gesprächen mit dem Markt seitens Deutsche Messe AG getroffen.

Bild: Deutsche Messe AG

Die INTERSCHUTZ wird neu terminiert und findet nun vom 20.06. bis 25.06.2022 statt. Die Entscheidung für die Neuterminierung der Weltleitmesse für Feuerwehr, Rettungswesen, Bevölkerungsschutz und Sicherheit wurde nach gründlichen Überlegungen und intensiven Gesprächen mit dem Markt seitens Deutsche Messe AG (DMAG) getroffen. Wie bei zahlreichen anderen Messen und Veranstaltungen liegen die Gründe für diese Entscheidung auch bei der INTERSCHUTZ in den aktuellen Entwicklungen des weltweiten Infektionsgeschehens im Zuge der COVID-19-Pandemie.

„Gerade Weltleitmessen wie die INTERSCHUTZ haben einen langfristigen Planungshorizont und benötigen eine Vorlaufzeit von mehreren Monaten. Zudem sind die Branchen, die an der INTERSCHUTZ als Aussteller oder Besucher teilnehmen, maximal in das aktuelle Infektionsgeschehen auf der ganzen Welt involviert“, kommentiert Dr. Andreas Gruchow, Mitglied des Vorstands der Deutschen Messe, die Entscheidung. „Die INTERSCHUTZ findet in einem Messeturnus von 5 Jahren statt. Die Community, bestehend aus Feuerwehr- und Rettungswesen sowie dem Bevölkerungsschutz, fiebert der nächsten Ausgabe mehr als entgegen. Gerade vor diesem Hintergrund ist uns die Entscheidung für die Neuterminierung sehr schwergefallen. Intensive Gespräche mit Partnern, Ausstellern und Vertretern wesentlicher Besucherzielgruppen haben uns jedoch darin bestätigt, dass dieser Schritt unumgänglich ist. Eine Durchführung im Sommer 2022 wird von allen Seiten begrüßt. Denn nur so bieten wir allen Beteiligten die notwendige Planungssicherheit für ihre Messevorbereitungen. Zudem lebt eine Weltleitmesse auch von zahlreichen internationalen Besuchern sowie im Besonderen der persönlichen Begegnung. Mit Blick auf weltweite Reise- und -einschränkungen, lässt sich eine Messe mit dieser globalen Strahlkraft aktuell nicht seriös auf Kundenseite vorbereiten“, führt Gruchow weiter aus.

„Die Vorzeichen für die INTERSCHUTZ sind seit langem sehr gut. Bereits für die ursprünglich im Juni 2020 geplante Ausgabe konnten wir eine Rekordbeteiligung verzeichnen. Wir sind zuversichtlich, dass die Aussteller mit uns nun gemeinsam die INTERSCHUTZ 2022 gestalten werden, dann erstmalig als hybride Veranstaltung. Die Pandemie hat uns allen vor Augen geführt, wie wichtig die Bereiche Feuerwehr, Rettungswesen und Bevölkerungsschutz sind. Zudem erwarten wir überall auf der Welt deutliche Investitionssteigerungen in diesen Branchen. Beste Voraussetzungen für unseren Markt“, ergänzt Martin Folkerts, Global Director INTERSCHUTZ bei der Deutschen Messe AG.

„Die Hersteller von Feuerwehrtechnik im VDMA begrüßen die Verschiebung der INTERSCHUTZ in das Jahr 2022 ausdrücklich. Für uns ist die INTERSCHUTZ die wichtigste internationale Messe der Branche. Und unsere Erwartung ist, dass sie nahtlos an den großen Erfolg aus dem Jahr 2015 anknüpft. Wir sind sicher, dass die Voraussetzungen in 2022 dafür gegeben sind. Unsere innovationsstarke Branche wird bis dahin zahlreiche spannende Neuheiten im Programm haben“, kommentiert Dr. Bernd Scherer, Mitglied der Hauptgeschäftsführung beim VDMA Feuerwehrtechnik den neuen Termin der INTERSCHUTZ im Juni 2022. (DMAG)

Messevorschau

Perimeter Protection 2022 mit umfangreichem Rahmenprogramm

Vom 18. bis 20. Januar 2022 öffnet erneut im Messezentrum Nürnberg die Perimeter Protection, Internationale Fachmesse für Perimeter-Schutz, Zauntechnik und Gebäudesicherheit, zum siebten Mal ihre Tore. Rund einen Monate vor der Veranstaltung steht fest: Die Perimeter Protection wird wieder beweisen, dass ihre klare Fokussierung auf die Sicherheit von Freigeländen und Außenanlagen in der Branche genau den richtigen Nerv trifft.

Bereits über 95 % der Fläche von 2020 ist gebucht und über 24 Neuaussteller werden vor Ort sein. Die Fachbesucher dürfen sich auf die Abbildung des gesamten Angebotsspektrums an mechanischen, elektrischen und elektronischen Sicherheitslösungen im Rahmen des Perimeter-Schutzes freuen. Neu ist die Integration der Plattform U.T.SEC, welche sich auf die technischen, rechtlichen und praxisnahen Möglichkeiten zum Einsatz und zur Abwehr von Drohnen und anderen unbemannten Technologien konzentriert. (NN)

Seite 18

Anzeige

Natura mystica - Die Bildwelt von Siegbert Hahn

Stilvolle Kunstwerke für Ihr Büro

Ihr berufliches Umfeld ist von Professionalität und Leistung geprägt. In Ihrem Büro verkörpern Sie Kompetenz und Zuverlässigkeit gegenüber Ihren Kunden. Beeindrucken Sie im Arbeitsleben neben Ihrem fachlichen Können mit einer stilvollen Einrichtung Ihrer Büroräume. Eine große leere Wand schmücken Sie am besten mit einem eindrucksvollen Ölgemälde des Künstlers Siegbert Hahn.



Kunst für Ihr Büro

www.natura-mystica.eu

ZAPP-ZIMMERMANN

Fugen in Massivdecken und -wänden sicher abschotten

Unter Beachtung der jeweiligen Rahmenbedingungen der neuen Europäischen Technischen Bewertung ETA-12/0119 wird die Verwendung einer einzelnen Brandschutzfugendichtung „ZZ 530“ für eine schnelle, einfache und sichere Abdichtung von Fugen in der Feuerwiderstandsklasse EI 90 zugelassen.



Unter Beachtung der jeweiligen Rahmenbedingungen der neuen Europäischen Technischen Bewertung ETA-12/0119 wird die Verwendung einer einzelnen Brandschutzfugendichtung „ZZ 530“ für eine schnelle, einfache und sichere Abdichtung von Fugen in der Feuerwiderstandsklasse EI 90 zugelassen.

Bild: ZAPP-ZIMMERMANN

Ebenfalls neu in der Anwendung geprüft: Die Abdichtung einer Fuge mit einer Kombination der einseitig eingebrachten Brandschutzfugendichtung „ZZ 530“ und einer auf der gegenüberliegenden Bauteilseite eingebrachten Abdichtung aus Silikon für eine Feuerwiderstandsklassifizierung bis EI 120.

Bei einem Einbau der Brandschutzfugendichtung „ZZ 530“ sowie der beidseitigen Abdichtung mit Silikon ist das Aufnahmevermögen der Bewegungen zwischen getrennten Bauteilen besonders hoch (25 % lateral, 7,5 % Scherung). Mit dieser Ausführung ist unter Verwendung eines geeigneten Silikon-dichtstoffes auch die Erstellung einer feuerwiderstandsfähigen Hochbaufuge nach DIN 18540 bzw. DIN EN ISO 11600 möglich. (ZZ)

www.z-z.de

Fortsetzung von Seite 17

Perimeter Protection 2022

Fokussierung auf die Sicherheit von Freigeländen und Außenanlagen

Das kostenfreie Fachforum liefert durch zwei neue Partner noch mehr geballtes Expertenwissen zu verschiedensten sicherheitsrelevanten Themen.



Bild: NürnbergMesse (NM)

Die Vorbereitungen für die Perimeter Protection 2022 laufen derzeit auf Hochtouren. Hanna Schneider (ehm. Hauser), Managerin der Perimeter Protection bei der NürnbergMesse, kann gut zwei Monate vor der Veranstaltung eine positive Prognose geben: „Trotz der anhaltenden Corona-Pandemie sorgen die guten Zahlen für gute Stimmung bei uns. Die Fläche der Vorveranstaltung haben wir bald erreicht, die Besucher dürfen sich auf über 24 neue Aussteller freuen und die Internationalität der bis jetzt angemeldeten Firmen liegt bei 40%. Das bestätigt uns mal wieder, dass unser Konzept europaweit bestens ankommt.“

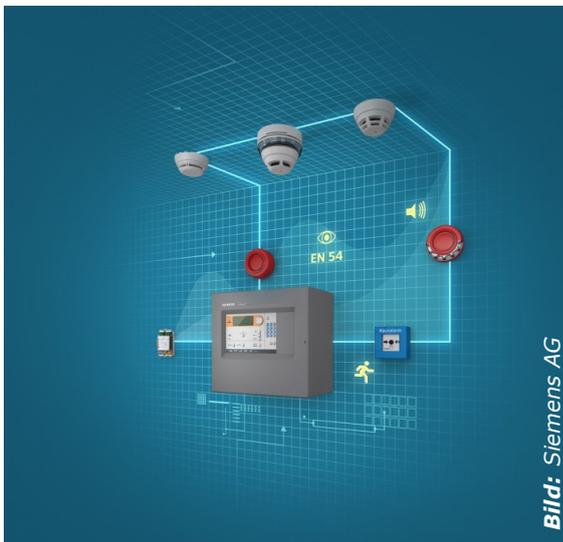
Was bei anderen Messen nur Randthema ist steht in Nürnberg im Fokus: Dass sich die Perimeter Protection als einzige Messe auf die Sicherheit von Freigeländen und Außenanlagen fokussiert und die Kombination aus mechanischer, elektrischer und elektronischer Sicherheitstechnik so umfassend darstellt wie keine andere Messe führt zu zahlreichen Vorteilen. „Besonders hervorzuheben ist der intensive und persönliche Kontakt, sowohl zwischen uns als Veranstalter und der Branche als auch zwischen den Experten und Entscheidern untereinander. Durch die klare Fokussierung der Messe stellen wir eine hohe Qualität sicher und vermeiden Streuverluste, 2020 waren beispielsweise 93 Prozent der Fachbesucher in die Entscheidungsprozesse ihres Betriebes direkt einbezogen. Das ist ein absoluter Topwert bei Messen. Wir wissen genau, was die Branche bewegt und können gezielt auf die aktuellsten Themen eingehen, natürlich auch dank unseres Ideellen Trägers, der Gütegemeinschaft Metallzauntechnik e.V. sowie unseres Partners, dem Verband für Sicherheitstechnik e.V. (VfS)“, so Schneider weiter.

Persönliches Networking - aber sicher!

Gemeinsam mit der Bayerischen Staatsregierung und den bayerischen Messengesellschaften hat die NürnbergMesse ein tragfähiges Hygienekonzept entwickelt, das einen sicheren Messebesuch der Perimeter Protection ermöglicht. Basis dafür ist das in Bayern gültige inzidenzwert-unabhängige Rahmenhygienekonzept für Messen und Ausstellungen. Konkrete Maßnahmen zum Schutz der Messteilnehmer sind u.a. der regelmäßige Luftaustausch und ein hochmodernes Belüftungskonzept, Abstandswahrung durch Flächen- und Kapazitätsmanagement, Hygienevorkehrungen vor Ort, digitale Registrierungs- und Zutrittssysteme und damit einhergehend die Möglichkeit zur Kontaktnachverfolgung. Daneben benötigen alle Messteilnehmer einen gültigen 3G-Nachweis. (NM)

Siemens bietet maximalen Brandschutz für kleine bis mittlere Gebäude

Mit der neuen Version der Brandwarnanlage Cerberus FIT erweitert Siemens Smart Infrastructure sein Angebot für kleine bis mittlere Gebäude. So können Gebäude dieser Größenordnung durch eine einfache und kosteneffiziente Lösung geschützt werden. Cerberus FIT maximiert den Brandschutz mit neuen Funktionen und steigert die Produktivität des für den Schutz der Gebäude zuständigen Personals. Eine intuitive Benutzeroberfläche und ein automatisches Konfigurationstool ermöglichen die schnelle, einfache und zuverlässige Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Systems. Bei der verzögerten Alarmfunktion wird zunächst das Personal informiert, damit der Alarm näher untersucht und die Situation beurteilt werden kann. Dies gewährleistet die Betriebskontinuität und reduziert unnötige Störungen für Nutzer kleinerer Gebäude, wie z. B. kleiner bis mittelgroßer Hotels, Kindergärten oder Pflegeheime.



Sicherheit und Geschäftskontinuität in jeder Situation

Das Cerberus-Portfolio umfasst zahlreiche Melder und Alarmierungsgeräte, darunter vorkonfigurierte Cerberus FIT-Geräte: von schnellen Brandmeldern mit Unterscheidung zwischen Brand- und Täuschungsalarm, bis hin zu konfigurierbaren Alarmierungsgeräten (darunter EN 54-konforme akustische Signalgeber und akustische Signalgeber mit Blitzleuchte und Sprachausgabe), die eine intelligente Evakuierung ermöglichen. Das neueste Mitglied des Portfolios, das aktualisierte Cerberus FIT-Brandschutzsystem, unterstützt jetzt dank einem zweiten Loop bis zu 252 adressierbare Peripherie- und andere Geräte wie Melder und Alarmierungsgeräte. Diese verfügen über eine automatische, tägliche und nicht wahrnehmbare Testfunktion der Optik, Akustik und Sprachfunktion. Alle Melder und Peripheriegeräte haben einen integrierten Linientrenner. Bei einer Unterbrechung wird der Loop in zwei Stichleitungen aufgetrennt, damit die kurzschlussfreie Seite weiterbetrieben werden kann. Dadurch lässt sich die Sicherheit der Gebäudenutzer deutlich erhöhen und die Geschäftskontinuität gewährleisten. Da jedes Gerät über den Loop mit Strom versorgt wird, ist weniger Verkabelungsaufwand erforderlich, was sich wiederum in Kosteneinsparungen für den Kunden niederschlägt.

Intuitiver und einfacher Betrieb

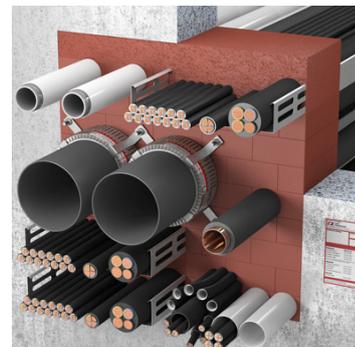
Die neue Version der Cerberus FIT-Zentrale hat eine intuitive Benutzeroberfläche, einschließlich LED-Anzeigen mit benutzerfreundlichen Symbolen und leicht lesbarem Display. Dadurch reduziert sich der Schulungsaufwand und Benutzer können einfache Aufgaben ganz ohne Hilfe von Experten selbst durchführen. Dank der automatischen Konfiguration erkennt die Cerberus FIT-Zentrale alle angeschlossenen Geräte und liest sie automatisch ein, damit der Betrieb sofort aufgenommen werden kann. Mit einem PC oder Laptop kann die Konfiguration im integrierten Panel Configurator schnell und einfach geändert werden – ganz ohne zusätzliche Software.

Cerberus FIT ist ein EN-konformes Brandschutzsystem. Es ist von der unabhängigen Zertifizierungsstelle LPCB zugelassen sowie zertifiziert und kann gemäß der Anwendungsnorm DIN VDE V 0826-2 für Brandwarnanlagen eingesetzt werden. Die neue Version von Cerberus FIT wird weltweit verfügbar sein und hilft den Brandschutz kleinerer und mittlerer Gebäude zu maximieren sowie die Produktivität der Personen, die für den Schutz der Gebäude zuständig sind, noch weiter zu verbessern. (Si)

www.siemens.com

ZAPP-ZIMMERMANN „Kombischott ZZ-Steine 200 BDS-N“ mit neuer Zulassung

Kombischott ZZ-Steine 200 BDS-N das bewährte System „Kombischott ZZ-Steine 200 BDS-N“ wurde für weitere Anwendungen geprüft und zugelassen. Detaillierte Informationen zu allen geprüften Anwendungsbereichen und zur Verarbeitung des Systems enthält die aktuelle allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ)/allgemeine Bauartgenehmigung (aBG) „Kombischott ZZ-Steine 200 BDS-N“ Z-19.15-1182, die zum Download unter www.z-z.de bereitsteht.



Das bewährte System „Kombischott ZZ-Steine 200 BDS-N“ wurde für weitere Anwendungen geprüft und zugelassen.

Bild: ZAPP-ZIMMERMANN GmbH

Brennbare Rohre aus PE bzw. PVC bis zu einem Außendurchmesser von 110 mm können mit „Kombischott ZZ-Steine 200 BDS-N“ ohne zusätzliche Manschette abgeschottet werden. Bei einem Außendurchmesser zwischen 110 und 160 mm wird das System nun durch den Einsatz einer „ZZ-Manschette“ ergänzt. Neben den bewährten Rohrisolierungen aus Mineralwolle und Synthesekautschuk ist es jetzt möglich, Metallrohre bis zu einem Außendurchmesser von 108 mm mit Isolierungen aus FOAMGLAS durch die Schotting zu führen. Darüber hinaus können Elektroinstallationsrohre bis zu einem Außendurchmesser von 63 mm und Bündel bis zu einem Außendurchmesser von 100 mm abgeschottet werden. (ZZ)

www.z-z.de

HEKATRON**Neuer Entwicklungsleiter bei Hekatron Brandschutz**

Am 1. Juni 2021 hat Dr. Bernhard Feuchter die Leitung des Entwicklungsbereiches bei Hekatron Brandschutz übernommen.



Dr. Bernhard Feuchter

Bild: HEKATRON

„Wir gewinnen mit Dr. Bernhard Feuchter einen Entwicklungsleiter, der über langjährige Erfahrung in der Elektronikentwicklung verfügt. Er verstärkt uns mit seinen Kompetenzen genau zum richtigen Zeitpunkt, denn wir arbeiten an der Entwicklung einiger spannender neuer Produkte. Ich bin überzeugt davon, dass er unser Kompetenzzentrum für Sensorik und Alarmierung fit für eine zunehmend digitale Zukunft macht“, erläutert Petra Riesterer, designierte Geschäftsführerin von Hekatron Brandschutz. Feuchter sei die perfekte Wahl, um hier richtige und wichtige Entwicklungsimpulse zu setzen.

Dr. Bernhard Feuchter studierte Elektrotechnik an der Universität Stuttgart und promovierte dort 1995 am Institut für Energieübertragung und Hochspannungstechnik. Erste berufliche Erfahrungen sammelte Feuchter bis Ende der 90er Jahre als Software-Entwickler für digitale Leittechnikkomponenten und als Produktmanager für Freiluft-Schaltanlagen bei der ABB Calor Emag Schaltanlagen AG, Mannheim. Nach einer Zwischenstation bei der Industrie Automation Energiesysteme GmbH & Co KG, March/Freiburg, war er von 2001 bis 2015 bei Bosch tätig. Dort hatte er verschiedene Leitungsaufgaben in der Elektronikentwicklung für die Bereiche Heizungstechnik und Automotive Elektronik inne. (He)

www.hekatron.de

Bosch Sicherheitssysteme GmbH**Avenar all-in-one 4000 Signalgeber setzt neue Maßstäbe im Brandschutz**

Avenar all-in-one 4000

Bild: Bosch Sicherheitssysteme GmbH

Mit „Avenar all-in-one 4000“ hat Bosch eine neue Reihe von Signalgebern vorgestellt, die optische und akustische Alarmierung in einem Gerät kombinieren. Optional können zudem beliebige Brandmelder der Avenar-Familie mit dem Signalgeber in einem Gerät kombiniert werden, so dass eine kosten- und platzsparende Komplettlösung entsteht, die den Installations- und Wartungsaufwand deutlich reduziert. Die Signalgeber sind nach EN54-3 und EN54-23 Kategorie C, für Deckenmontage, und W, für Wandmontage, zertifiziert und eignen sich mit der Schutzklasse IP 42 für nahezu alle Anwendungen in Gebäuden.

Bis zu 125 Geräte auf einem Ringbus

Avenar all-in-one 4000 zeichnet sich durch einen geringen Stromverbrauch von 865 μ A aus, so dass bis zu 125 Geräte auf nur einem Ringbus installiert werden können. Bei der Installation kann auf eine aufwendige und teure E-30-Verkabelung zur Sicherstellung des Funktionserhalts sowie auf eine unterbrechungsfreie Alarmierung, auch bei Ausfall des Busses, verzichtet werden. Dies ist möglich dank der integrierten Batterie mit einer Lebensdauer von bis zu 10 Jahren.

„Mit bis zu 125 Geräten auf einem Ring definieren wir eine völlig neue Kategorie im Brandschutz“, kommentiert Sebastian Wehr, Produktmanager bei Bosch Building Technologies. „Planern, Installateuren und Betreibern eröffnen sich dadurch ganz neue Möglichkeiten und ein erhebliches Einsparpotential.“

Usability im Fokus

Besonderen Wert hat Bosch bei der Entwicklung von Avenar all-in-one 4000 auf eine einfache Installation und Handhabung sowie auf flexible Einsatzmöglichkeiten gelegt.

So können die Signalgeber vormontiert werden und sind mit Steckklammern ausgestattet, was die Installation gegenüber Schraubklammern deutlich vereinfacht und beschleunigt. Für unterschiedliche Anwendungsbereiche kann sowohl bei der optischen als auch bei der akustischen Alarmierung zwischen drei Intensitäten gewählt werden. Optional können beliebige Brandmelder der Avenar-Familie mit dem Signalgeber kombiniert werden. Dadurch können Brandmelder bei Bedarf im Rahmen der Wartung separat ausgewechselt werden, auch ohne Austausch des Signalgebers, was Betriebs- und Wartungskosten spart.

Breites Spektrum von Einsatzmöglichkeiten

Durch die Kombination von optischer und akustischer Alarmierung eignet sich Avenar all-in-one 4000 besonders für den Einsatz in Bürogebäuden sowie in Gebäuden mit viel Publikumsverkehr. Gerade in solchen Umgebungen spielen die neuen Alarmgeber ihre Stärke aus, da die doppelte Alarmierung mit optischem und akustischem Signal die Warnung aller Personen – auch älterer Menschen oder Personen mit Handicap – ermöglicht. (BSS)

www.boschsecurity.com

Messe-Rückblick

FeuerTrutz 2021 begeistert die Brand- schutz-Community



Bild: NürnbergMesse

Beim 10. Jubiläum der FeuerTrutz, Internationale Fachmesse mit Kongress für vorbeugenden Brandschutz, war die Wiedersehensfreude groß: 180 Aussteller und über 3.500 Besucher kamen in den Hallen 10.0 und 10.1 des Messezentrums Nürnberg zusammen, um nach langer Zeit endlich wieder persönlich zu netzwerken, sich weiterzubilden und Neuheiten in den Bereichen bauliche, anlagentechnische und organisatorische Brandschutzlösungen zu erleben. Eine Onlineplattform mit 1.200 digitalen Nutzern ergänzte die Veranstaltung vor Ort. Der Messezutritt an den Eingängen mit E-Ticket und 3G-Nachweis war unkompliziert und schnell, das Hygienekonzept auf dem Gelände wurde von allen gut angenommen und umgesetzt. Auch der parallel stattfindende Brandschutzkongress, organisiert von FeuerTrutz Network, war mit 900 Teilnehmern vor Ort und digital ein voller Erfolg. Die nächste FeuerTrutz findet bereits in einem guten halben Jahr, am 29. und 30. Juni 2022, im Messezentrum Nürnberg statt.

Über 3.500 Fachplaner, Sachverständige, Bauingenieure, Architekten, Behördenmitarbeiter und weitere am Brandschutz Beteiligte trafen in den vergangenen zwei Tagen im Messezentrum Nürnberg auf 180 Aussteller aus dem baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen Brandschutz. Zudem beteiligten sich 1.200 digitale Nutzer an Messe und Kongress. Die Freude darüber, sich endlich wieder auf ihrer Branchenplattform persönlich zu begegnen, war bei allen Beteiligten deutlich spürbar. Die FeuerTrutz 2021 bot den gewohnten umfassenden Marktüberblick in Kombination mit einzigartigen Erlebnissen. „Es war ein Fest! Unbeschreiblich, unsere Messehallen endlich wieder in Aktion zu sehen und den riesigen Austauschbedarf nach der vergangenen Zeit live mitzuerleben. Wir möchten uns bei allen Ausstellern, Besuchern und Beteiligten herzlich für ihr Commitment zur FeuerTrutz bedanken“, so Stefan Dittrich, Leiter FeuerTrutz, NürnbergMesse. Beim parallel stattfindenden Brandschutzkongress von FeuerTrutz Network mit 900 Teilnehmern standen einmal mehr die aktuellsten Herausforderungen und Trends im vorbeugenden Brandschutz im Mittelpunkt. „Kontinuierliche Fortbildung im Brandschutz ist äußerst wichtig. Die Resonanz auf die 40 hochkarätigen Vorträge des Brandschutzkongresses war überwältigend und zeigt den Stellenwert dieser Veranstaltung in der Branche“, so André Gesellchen, Programmleiter bei FeuerTrutz Network. Die nächste Ausgabe der FeuerTrutz findet bereits am 29. und 30. Juni 2022 im Messezentrum Nürnberg statt, dann in den Messehallen 4 und 4A und im Kongresszentrum NCC Ost. (NM)

Siemens AG Novigo Core bietet erweiterte Sprachalarm- und Beschallungsfunktionen

Siemens Smart Infrastructure stellt eine neue kompakte Version von dem Novigo 19 Zoll System vor, durch die der Anwendungsbereich dieses Systems erweitert wird. Zusammen stellen beide Novigo Systeme eine umfassende Sprachalarm- und Beschallungslösung dar, die sich in Brandschutz- und Gefahrenmanagementsysteme integrieren lässt. Novigo Core bietet noch mehr Anpassungsmöglichkeiten, um Menschen und Sachwerte zu schützen und die Geschäftskontinuität aufrechtzuerhalten.



Bild: Siemens AG

Cerberus Pace Resize

Mit den Novigo Systemen lassen sich alle Sprachalarm- und Beschallungsanforderungen mit einer einzigen Lösung erfüllen. Novigo Core nutzt die gleiche hochmoderne Technologie wie das 19 Zoll System, ist aber auf kleine und einfache Anwendungen zugeschnitten. Für Kunden ergibt sich so eine kostengünstige Lösung mit umfassenden Anpassungsmöglichkeiten.

Das System kommt für alle Anwendungen in Frage, in denen eine zuverlässige Sprachalarmierung und Beschallung erforderlich ist, darunter Büros, Hotels, gewerbliche Gebäude sowie Bildungseinrichtungen. Wie das Novigo 19 Zoll System bietet auch Novigo Core mehrere Redundanzniveaus und eignet sich zur schrittweisen Modernisierung veralteter Anlagen. (Si)

www.siemens.com

ZVEI Rauchmelder retten Leben

70% der Brandopfer verunglücken nachts in den eigenen vier Wänden. Gefährlich ist dabei nicht so sehr das Feuer, sondern der Rauch. Rauchmelder haben sich als vorbeugender Brandschutz bewährt, denn 95% der Brandtoten sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung. Ein Brandherd kann tagsüber meist schnell entdeckt und gelöscht werden. Nachts dagegen schläft auch der Geruchssinn, so dass die Opfer im Schlaf überrascht werden, ohne die gefährlichen Brandgase zu bemerken. Jährlich sterben ca. 400 Menschen in Deutschland bei Bränden, die Mehrheit davon in Privathaushalten. Ursache für die 200.000 Brände im Jahr ist aber im Gegensatz zur landläufigen Meinung nicht nur Fahrlässigkeit, sondern oft werden Brände durch technische Defekte ausgelöst. (zv)

www.zvei.org

Messevorschau

Vernetzte Sicherheitstechnik auf der Light + Building 2022

Sicherheit ist ein Bedürfnis, dessen Bedeutung in der Gesellschaft kontinuierlich zunimmt. Ob digitale Bedrohung, extreme Wetterlagen oder gesundheitliche Risikosituationen – auf eine Krise folgt die nächste. Dementsprechend steigt die Nachfrage nach sicherheitstechnischen Anlagen und Systemen für Haus und Gebäude. Als führende nationale und internationale Branchenplattform spielt das Thema „Vernetzte Sicherheit“ auch auf der Light + Building 2022 eine zentrale Rolle.



Im Smart Home und Smart Buildings ist die werkübergreifende Systemtechnik die Basis für die Vernetzung aller Komponenten und Anwendungen. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Sicherheitstechnik.

Bild: epm gmbh

Innovative Lösungen und geballtes Expertenwissen bieten die Aussteller der Light + Building vom 13. bis 18. März 2022 in Frankfurt. Das Angebot reicht von klassischer Sicherheitstechnik und Brandschutz über Zugangskontroll- und Überwachungssysteme bis hin zum Schutz von digitaler Infrastruktur und Daten. (MFE)

Seite 24

Impressum | Imprint

messe**kompakt**.de

EBERHARD print & medien
agentur gmbh

Anschrift	EBERHARD print & medien agentur GmbH Mauritiusstraße 53 56072 Koblenz / Germany	Tel. 0261 / 94 250 78 Fax: 0261 / 94 250 79 HRB Koblenz 67 63	info @ messekompakt . de www.messekompakt.de IHK Koblenz/Germany
Geschäftsführer	Reiner Eberhard	eberhard @ messekompakt . de	
Redaktion	Thorsten Weber (tw) (V.i.S.d.P.) Erika Marquardt	redaktion @ messekompakt . de marquardt @ messekompakt . de	
Verkaufsleitung	R. Eberhard	anzeigen @ messekompakt . de^	
Verkauf	R. Thiel	thiel @ messekompakt . de	

Bilder/Logos/Texte

Adolf Würth GmbH & Co. KG (AW), Bosch Sicherheitssysteme GmbH (BSS), Bundesverband Technischer Brandschutz e.V. (bvfa), Deutsches Institut für vorbeugenden Brandschutz e.V. (DIB), Deutsche Messe AG (DMAG), DISTEC GmbH (Di), EBERHARD print & medien agentur gmbh (epm), FIREDRILL GmbH, Fraunhofer Institut (FI), Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT, Fraunhofer-Institut für Holzforschung, Wilhelm-Klauditz-Institut WKI (WKI), GLORIA GmbH, HAHN Lamellenfenster GmbH (HL), HEKATRON Vertriebs GmbH (He), Labor Strauss Sicherungsanlagenbau GmbH (LST), Lindner Group KG (Li), Messe Essen GmbH (ME), Messe Frankfurt Exhibition GmbH (MFE), MULTICOMSYSTEM OHG (MCS), NürnbergMesse GmbH (NM), OPTRIS GmbH (op), Regalplus GmbH, SCHÜCO International KG (SI), SECURITON GmbH (Sec), SIEMENS AG (Si.), VdS Schadenverhütung GmbH, VON ZUR MÜHLEN'SCHE (VZM) GmbH, BdSi, VdS Schadenverhütung GmbH (VdS), Wichmann Brandschutzsysteme GmbH & Co. KG (WB), ZVEI e.V. (zv), ZZ ZAPPE-ZIMMERMANN GmbH (ZZ), Archiv

Haftungsausschluss

Die EBERHARD print & medien gmbh prüft Werbeanzeigen von Ausstellern bzw. sonstigen Inserenten in diesem ePaper nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere nicht unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem ePaper veröffentlichten Werbeanzeigen. Das gleiche gilt für die veröffentlichten redaktionellen Berichte sowie für die redaktionell gestalteten Anzeigen unter dem Namen des jeweiligen Ausstellers (Firmenname/Verfasser wird in den einzelnen Berichten aufgeführt); diese Einträge hat das einzelne Unternehmen / der jeweilige Aussteller (Halle, Stand) eigenverantwortlich veranlasst.

Gemäß Urteil vom 12.5.1998 | Landgericht Hamburg weisen wir darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung noch auf die Inhalte der auf unserer Homepage und ePaper gelinkten Seiten haben. Des Weiteren distanzieren wir uns von den Inhalten aller von uns gelinkten Seiten. Ebenso machen uns deren Inhalte nicht zu eigen und lehnen jegliche Verantwortung dafür ab.

Disclaimer

EBERHARD print & medien agentur gmbh accepts no liability for statements by exhibitors or the content of advertising. EBERHARD print & medien agentur gmbh does not examine the advertisements by exhibitors and other advertisers in this epaper and is not liable under any aspect of law - and particularly the law on competition - for the content of any advertisements published and editorial advertisements in this epaper. The same applies to the entries listed under the names of the respective exhibitors (hall, booth); these entries have been actuated by the respective exhibitors on their own authority.

Gerichtsstand

Koblenz / Germany

Security Essen 2022

Sicherheitsbranche vermeldet Umsatzplus in vielen Bereichen

Die Sicherheitsbranche boomt. Ob technische Highend-Lösungen oder hochprofessionelle Dienstleistungen – nahezu alle Bereiche vermeldeten im vergangenen Jahr ein Umsatzplus. „Das sind beste Voraussetzungen für die Security Essen 2022“, freut sich Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen.



Bild: Messe Essen

„Wir bieten der Branche eine hochkarätige Plattform, um neue Lösungen kompakt und effizient Entscheidern, Einkäufern und weiteren Experten vorzustellen. Die Security Essen deckt die komplette Bandbreite der Sicherheitsbranche ab, und das auf kurzen Wegen.“ Schwerpunkte im Angebot der Aussteller liegen auf Innovationen im Bereich der elektronischen und mechanischen Sicherheitstechnik sowie Cyber-Security, Dienstleistungen und Brandschutz. Abgerundet wird die Messe durch ein umfangreiches Begleitprogramm mit informativen Vorträgen.

Zu den bis jetzt angemeldeten Ausstellern zählen unter anderem Carl Wittkopp, Deutsche Telekom, Hikvision, Kale Kilit sowie Salto Systems – und auch das Unternehmen ABI-Sicherheitssysteme. ABI-Vertriebsleiter Joachim Schairer: „Die Security Essen ist die wichtigste Plattform für uns als Hersteller elektronischer Sicherheitstechnik. Dort trifft sich die gesamte Sicherheitsbranche, wodurch wir die optimale

Möglichkeit haben, unsere Innovationen zu präsentieren. Die Messe bietet für uns außerdem eine einzigartige Chance neue, relevante Kontakte innerhalb der Branche zu knüpfen.“ Ebenso zu den Ausstellern wird die Funkwerk video systeme GmbH gehören.

Bild: Messe Essen



„Wir freuen uns sehr darauf, nächstes Jahr endlich wieder auf der Security in Essen ausstellen zu können. Auch wenn digitale Konferenzlösungen mit Sicherheit ihre Vorteile haben, ist der direkte und persönliche Kontakt zu unseren Kunden und Interessenten im Rahmen einer internationalen Messe einfach unersetzbar. Im Mittelpunkt werden dieses Mal unsere individuellen Video-Sicherheitslösungen, aber auch neue Entwicklungen aus dem Bereich Smart Building und Mobility stehen“, gibt Christian Kaup, Leitung Produktmanagement & Marketing, einen Ausblick.

Umfangreiche Messe mit kurzen Wegen

Ihre Bandbreite macht die Security Essen für die Sicherheitsindustrie so attraktiv. Mit den Bereichen Video; Zutritt, Mechatronik, Mechanik, Systeme & Perimeter; Brand, Einbruch & Systeme sowie Dienstleistungen & Digital Networking Security finden sich alle Segmente der Branche unter einem Dach. „Dieses erfolgreiche Konzept steht für kurze Wege, direkte Gespräche und intensive fachliche Kontakte“, so Messe-Projektleiterin Julia Jacob. Die Security Essen bietet Unternehmen zahlreiche Möglichkeiten, um sich einem internationalen Fachpublikum zu präsentieren. Aussteller profitieren von individuellen Standoptionen, themenspezifischen Gemeinschaftsflächen oder zeit- und kostensparenden Komplettpaketen.



Bild: Messe Essen

Einen weiteren Mehrwert für Besucher und Aussteller hält das Begleitprogramm parat. Gemeinsam mit dem technischen Weiterbildungsinstitut Haus der Technik organisiert die Messe Essen das zweitägige Brandschutzforum. Ebenfalls für zwei Messetage angesetzt ist der Digital Networking Security Congress. Hier legen die Referenten einen Schwerpunkt auf Sicherheit in Netzwerken, IT-Security, Schnittstellen und Cyber-Bedrohungen. (ME)

Labor Strauss Gruppe eröffnet Firmenzubau in Wien Liesing

Die Labor Strauss Gruppe, europaweit führender Hersteller von Brandmelde- und Löschsteueranlagen, lud am 10. September zur Eröffnung des soeben fertiggestellten 1.200 m² Firmenzubaus des Stammhauses in Wien Liesing ein. Damit wird die Entwicklung und Fertigung hochwertiger Brandmeldeanlagen, Löschsteuersysteme und Sicherheitsbeleuchtungsanlagen am Wiener Standort, wo über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sind, weiter ausgebaut.



Stefan Friedl und Helmut Friedl präsentieren das neue LST Logo

Bild: LST

LST-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Helmut Friedl eröffnete die Feier mit einem Rückblick auf die Erfolgsgeschichte und freute sich, dass mit dem Zubau des Wiener Firmenhauptsitzes die Weichen für eine weiterhin positive wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens gestellt wurden. „Mit dem nachhaltigen Ausbau unseres Firmenhauptsitzes haben wir die Voraussetzungen für eine kontinuierliche Expansion geschaffen und sichern den Standort auch für die nächste Generation“, so der Firmeninhaber, der in fünf Jahrzehnten das Drei-Mann-Unternehmen zur heutigen Größe mit elf Standorten und einem Partnernetzwerk in über 40 Ländern führen konnte. Durch den Umbau können zukünftig auch weitere Mitarbeiter, speziell in den Bereichen Produktion und Vertrieb, aufgenommen werden. (LST)
www.laborstrauss.com

Fortsetzung von Seite 22

Messevorschau

Intersec Building bündelt Kompetenz für Sicherheit

„Connectivity + Security“ ist eines der Top-Themen der Light + Building. Aufgrund der steigenden Bedeutung und Nachfrage, bündelt der Branchentreffpunkt das Angebot zum Thema Sicherheit mit dem Bereich Intersec Building in Halle 8.0.



Bild: epm gmbh

„Vernetzte Sicherheitstechnik ist Teil des modernen Gebäudes und lässt sich daher nicht mehr losgelöst betrachten – Daher ist die Integration ein völlig logischer Schritt in der Entwicklung unserer Light + Building. Mit dem Schwerpunkt Intersec Building knüpfen wir an die Expertise der Messe Frankfurt im Bereich Safety, Security & Fire an. Wir profitieren hier vor allem von den Erfahrungen der Leitmesse in Dubai und bauen das Netzwerk mit zwölf global positionierten Fachmessen weiter international aus,“ erklärt Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Frankfurt GmbH.

Aussteller, die zum Schwerpunkt Intersec Building gehören, sind mit einem Label am Stand, aber auch im Light + Building Contactor besonders gekennzeichnet. Dadurch ist es für Besucher*innen mit speziellem Interesse für Sicherheit einfach, das passende Angebot zu finden und den Messebesuch optimal zu planen. In unmittelbarer Nähe zu den Ausstellern mit sicherheitstechnischem Angebot ist zudem das Special-Interest-Thema „Notfallbeleuchtung“ in Halle 8.0 platziert.

Intersec Forum parallel zur Light + Building 2022

Live und mit sicherem Veranstaltungskonzept findet das fünfte Intersec Forum, Konferenz für vernetzte Sicherheitstechnik, 2022 statt: Es beginnt am zweiten Messtag der Light + Building und begleitet die internationale Leitmesse für Licht und Gebäudetechnik in deren Angebotsbereich Intersec Building – mit Konferenzwissen und Expertenaustausch zu allen Aspekten der vernetzten Technologien für die Sicherheit von und in Gebäuden.

Die Fachkonferenz für vernetzte Sicherheitstechnik ist der branchenübergreifende Experten-Treff und Networking-Termin für diejenigen, die gebäudetechnische Anlagen planen, betreiben und entwickeln. Ihre Herausforderungen bestehen in der Integration verschiedener Sicherheitssysteme und Technologien. Entsprechend umfassen die Konferenzinhalte alle technischen, juristischen, wirtschaftlichen, behördlichen und wissenschaftlichen Aspekte der sich vernetzenden Gebäudetechnik- und Sicherheitsgewerke. Schwerpunkte liegen auf den Branchenthemen: Zukunft und Geschäftsmodelle der Sicherheitstechnik im vernetzten Gebäude; Semantische Interoperabilität der Gewerke, Software und Protokolle; Videotechnologie und Zutrittskontrolle, Einsatz biometrischer Daten; Brandschutz im Rahmen der Gebäudesanierung; KI und Predictive Security. Partner des Intersec Forums für die Konferenzplanung ist die ZVEI-Services GmbH. (MFE)

Künstliche Intelligenz KI

Herausforderungen des Brandschutzes in der Papierindustrie meistern



Bild: Bosch Sicherheitstechnik

Brandschutz ist mehr als eine Vorsorge- bzw. Vorsichtsmaßnahme. Ein Brandmeldesystem ist eine wichtige Investition in den wertvollsten Vermögenswert eines Unternehmens – seine Mitarbeiter. Ohne angemessenen Brandschutz für die Mitarbeiter, die in einem Unternehmen arbeiten, ist eine Geschäftskontinuität nur schwer möglich. Selbst wenn den Mitarbeitern im Brandfall glücklicherweise nichts passiert, kostet die Schadensbeseitigung an den Räumlichkeiten und Maschinen Zeit und Geld. Und die Produktion kommt häufig komplett zum Erliegen.

„Die Angst, eines Morgens in die Fabrik zu kommen und zu sehen, dass sie in Schutt und Asche liegt.“

Sicherheitsmanager in der Papierindustrie

Insbesondere die Papier- und Zellstoffindustrie bringt einzigartige Risiken für den Brandschutz mit sich. Die zur Herstellung von Papier verwendeten Rohstoffe sind leicht entflammbar, ebenso wie die Chemikalien für viele der Produktionsprozesse. Durch die feuchten Produktionsumgebungen und unglaublich hohen Decken funktionieren

herkömmliche Brandmelder oft nur unzuverlässig.



Bei zusätzlichen Risiken wie brennbaren Materialien und hohen Decken bieten Brand- und Rauchererkennungskameras von Bosch eine schnellere und zuverlässigere Erkennung als herkömmliche Alarmanlagen.

Bild: Bosch Sicherheitstechnik

Aus diesem Grund bietet Bosch eine videobasierte Branderkennung an, um Rauch und Feuer an der Quelle schnell zu erkennen und Sicherheitsteams zu alarmieren, bevor sich das Feuer ausbreiten kann. (BSS)

www.boschsecurity.com

Adolf Würth GmbH Innovativer Brandschutzschaum mit Zulassung auch für Feuchträume

Zur professionellen und brandschutzgerechten Abschottung von Wand- und Deckendurchführungen, elektrischer Leitungen sowie brennbarer und nicht brennbarer Rohre hat Würth den innovativen Brandschutzschaum Kombi entwickelt und in sein Programm aufgenommen. Dabei handelt es sich um ein hocheffizientes Zwei-Komponenten-Schottsystem, das aufgrund einer europäisch-technischen Zulassung (Nr. ETA-11/0528) sowie einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (Nr. Z-200.2-5) höchste Sicherheitsstandards erfüllt.



Bild: Adolf Würth GmbH & Co. KG

Der Schaum entspricht den Spezifikationen der Feuerwiderstandsklasse EI 120 und kann für eine Vielzahl verschiedener Baustoffe verwendet werden. Das Produkt schäumt im Brandfall auf und entwickelt so eine lang anhaltende brandhemmende Wirkung bis zu 120 Minuten. Dadurch entspricht es auch den Anforderungen der niedrigeren Feuerwiderstandsklassifizierungen EI bzw. E 15, 20, 30, 45, 60 und 90 nach EN 13501-2:2010. Die maximal realisierbaren Schottabmessungen betragen 450 x 450 mm. Das neue Schottsystem lässt sich flexibel für Telekommunikations- und optische Faserkabel bis 80 mm Durchmesser, Kabeltragesysteme, Elektroinstallationsrohre bis 40 mm Durchmesser sowie Kupfer-, Stahl- und Gussrohre bis 88,9 mm Durchmesser verwenden.

www.wuerth.de

Labor Strauss Gruppe Zulassung für Feuerwehr- Bedienfeld „Typ C“

Das neue Feuerwehr-Bedienfeld FBF58-4 der Labor Strauss Gruppe ist das erste Feuerwehr-Bedienfeld in Österreich, das als "Typ C" von der Prüfstelle für Brandschutztechnik erfolgreich geprüft wurde. Es zeichnet sich durch ein übersichtliches, vierzeiliges LC-Display aus, das Einsatzkräften im Brandfall noch mehr Informationen bietet, als es bei den Vorgängermodellen der Fall war.



Feuerwehr-Bedienfeld
"Typ C" der Labor Strauss Gruppe

Bild: LST

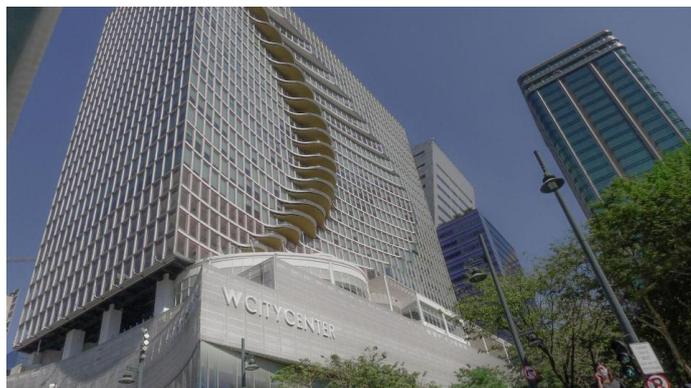
Feuerwehr-Bedienfelder sind wichtige Zusatzeinrichtungen für alle Brandmeldeanlagen, deren Brandalarm automatisch an die Einsatzzentrale einer Feuerwehr übertragen wird. Sie zeigen die wichtigsten Betriebszustände der Brandmelderzentrale an und erlauben wichtige Bedienungen der Anlage. Das neue Feuerwehr-Bedienfeld FBF58-4 der Labor Strauss Gruppe entspricht erstmals in Österreich der „Variante C“ gemäß ÖNORM F 3031 und gewährleistet eine einheitliche Bedienung der Brandmelderzentrale durch die Feuerwehr. Neu ist unter anderem das vierzeilige Display, das den Einsatzkräften im Gefahrenfall noch mehr relevante Infos anzeigt. Dadurch wird wertvolle Zeit gespart und eine rasche Reaktion ermöglicht. (LST)

www.laborstrauss.com

Bürogebäude

Die Herausforderungen des Brandschutzes in gemischt genutzten Bürotürmen meistern

In gemischt genutzten Bürotürmen befinden sich zahlreiche Arbeitsplätze und Geschäfte unter einem Dach. Konsistenter Brandschutz für unterschiedliche Mieter – die



alle andere Grundrisse in ihren Büroräumen haben – kann aus Sicht der Sicherheitsverantwortlichen eine große Herausforderung darstellen.

Integrierte Brandmelde- und Sprachalarmierungssysteme schützen zwei neue Bürogebäude in Taguig City, Metro Manila

Bild: Bosch Sicherheitstechnik

Der Premium-Bauträger W Group suchte aus diesem Grund nach einem integrierten System, um das höchste Maß an Brandschutz für seine neuen Bürogebäude im Bankenviertel Bonifacio Global City, Taguig City, Metro Manila, zu gewährleisten.

Unterschiedliche Mieter - unterschiedliche Anforderungen - Lobby des Citibank Plaza

Das lebhaftes Bankenviertel Bonifacio Global City in Taguig wurde kürzlich um zwei neue, moderne Bürotürme erweitert. Das Projekt wurde von der W Group, einem führenden Bauunternehmen für Bürogebäude, in der 1,8-Millionen-Stadt umgesetzt. Das 25-stöckige Citibank Plaza-Gebäude verfügt über 50.000 Quadratmeter luxuriöser Bürofläche. Das W City Center bietet auf 29 Stockwerken 55.000 Quadratmeter Bürofläche plus drei Stockwerke mit Geschäften. Die Liste der Mieter ist ebenfalls ziemlich beeindruckend: Der globale Finanzdienstleister Citibank belegt das gesamte Citibank Plaza-Gebäude, während die Büroräume des W City Center an eine Reihe von lokalen und internationalen Unternehmen vermietet werden.

Vollständige Sichtbarkeit für Sicherheitsverantwortliche - Handfeuermelder für umfassenden Brandschutz

Bosch Philippines hat den Zuschlag erhalten, um das Citibank Plaza und W City Center mit einer skalierbaren, IP-basierten Lösung auszustatten. Die Experten von Bosch



haben an beiden Standorten optische Rauchmelder installiert – 2.000 im Citibank Plaza und mehr als 1.300 im W City Center. Diese machen eine schnelle und genaue Branderkennung möglich. Die zentral über die modulare Brandmelderzentrale der Serie 5000 verwalteten adressierbaren Brandmelder werden durch Wärmemelder und Handfeuermelder ergänzt, um einen um-

fassenden Brandschutz zu gewährleisten. Um eine wichtige Kundenanforderung der W Group zu erfüllen, können die Anzahl und Position der Melder und anderer Systemkomponenten flexibel angepasst und erweitert werden, um dem Grundriss der einzelnen Mieter zu entsprechen. (BSS)

www.boschsecurity.com

Neuer Auftritt für die Technologiemarke IPS von Securiton

Securiton Deutschland, Anwendungsspezialist und führender Hersteller von Sicherheitstechnik, setzt neue Akzente für die Eigenmarke IPS. Mit neuem Design unterstreicht Securiton die überarbeitete Vertriebs- und Kommunikationsstrategie, die sich im Geschäftsbereich Video an Kunden aus dem Sicherheits- und Hochsicherheitsbereich richtet – u. a. in der Industrie, im Energiesektor, bei Behörden oder beim Militär. Neben dem primären Zielmarkt Deutschland stehen speziell für das Partnerlizenzgeschäft auch das europäische Ausland wie Frankreich, Großbritannien, Spanien oder Norwegen im Fokus. Ralf Heinrich, Marketingleiter bei Securiton Deutschland, beschreibt die neue Markenausrichtung.



Ralf Heinrich, Leiter Marketing

Bild: Securiton Deutschland

Das altbekannte Erscheinungsbild der Technologiemarke IPS Intelligent Video Analytics vollzieht einen modernisierten und an die Dachmarke angepassten Wandel: Für ein einheitlicheres Gesamtbild wurde der Schriftzug IPS in Größe und Schriftform dem Logo der Dachmarke Securiton angeglichen. Die Bezeichnung IPS tritt aus der bewährten Raute heraus, die ebenfalls in Form und Farbe angepasst und mit einem technischen Element umgeben wurde. Der Farbverlauf in der Raute wurde ersetzt durch ein einfaches Rot im Flatdesign. Zusätzlich ändert sich der Namenszusatz für IPS von „Intelligent Video Analytics“ zu „Intelligent Video Software“. Damit wird das Markenversprechen betont, Videoanalysen und Videomanagement aus einem Guss anzubieten. Dieses Alleinstellungsmerkmal bedeutet, dass die Softwareprodukte von Anfang an miteinander und füreinander entwickelt wurden und dadurch hochstabile Videosicherheitslösungen und verlässliche Frühwarnsysteme entstehen. (sec)

www.securiton.de

Infrarotmesstechnik für den Brandschutz - Brände frühzeitig erkennen

Beim Brandschutz ist Geschwindigkeit das Maß aller Dinge. Und das gilt nicht nur für die Brandbekämpfung an sich. Je schneller ein entstehender Brand erkannt wird, umso größer sind die Chancen, den Schaden durch rechtzeitige Gegenmaßnahmen gering zu halten. Die Infrarotmesstechnik bietet eine Möglichkeit, mit der sich Brände sehr frühzeitig erkennen lassen. Die IRIS GmbH, die solche Systeme realisiert, setzt dazu auf Infrarotkameras von Optris.



IRIScan FS
The Fire Prevention System

Jeder Körper mit einer Temperatur über dem absoluten Nullpunkt (-273,15 °C) sendet an der Oberfläche die sogenannte Eigenstrahlung aus, eine seiner Eigentemperatur proportionale, elektromagnetische Strahlung.

Jeder Körper mit einer Temperatur über dem absoluten Nullpunkt (-273,15 °C) sendet an der Oberfläche die sogenannte Eigenstrahlung aus, eine seiner Eigentemperatur proportionale, elektromagnetische Strahlung.

Bild: Optris GmbH

Ein Teil dieser Strahlung ist Infrarotstrahlung, die zur Temperaturmessung verwendet werden kann. Mit moderner Sensortechnik lassen sich Kameras realisieren, die aufgrund ihrer hohen thermischen Empfindlichkeit von 40 mK, die Detektion von minimalen Temperaturunterschieden ermöglichen. Statt eines Bildes des Körpers, wie es auch das menschliche Auge erfasst, erzeugen diese jedoch ein Wärmebild, bei dem für jeden Bildpunkt eine Temperatur bestimmt wird. Eine Falschfarbendarstellung eines solchen Wärmebilds ist in vielen Anwendungen hilfreich – von industriellen Prozesskontrollen bis zu Instandhaltungen in elektrotechnischen Anlagen, in denen sich Fehler durch hohe Temperaturen an Kontakten ankündigen. (op)

www.optris.de

bvfa Einsatz von verzinkten Rohren in Nassanlagen

Ab dem 2. Halbjahr 2021 greift die Überarbeitung der VdS-Richtlinie für Sprinkleranlagen VdS CEA 4001. Darin wird vom Einsatz von innenverzinktem Rohrmaterial in Nassanlagen abgeraten. Der Grund dafür ist, dass es zu sehr vereinzelt Schadensfällen an diesen Anlagen gekommen ist. Da sich jedoch alle bekannten Vorfälle im Rahmen von Wartungen und Umbauarbeiten ereigneten, gibt es keine Empfehlung zur Umrüstung von Altanlagen mit innenverzinktem Rohr. Der bvfa nimmt die Hinweise sehr ernst und informiert deshalb in seinem Positionspapier „Einsatz von verzinktem Rohrmaterial in Nassanlagen“ über die Problematik. Zum Schutz des Bedien-, Wartungs- und Montagepersonals sowie des Anlagensystems werden aktuell Sicherungsmaßnahmen erarbeitet.

Die überarbeitete VdS-Richtlinie für Sprinkleranlagen (VdS CEA 4001:2021-01 [07]), die ab dem 2. Halbjahr 2021 greifen wird, rät vom Einsatz von innenverzinktem Rohrmaterial in Nassanlagen ab. Zuvor hat die VdS Schadenverhütung GmbH jedoch in ihrem Merkblatt "Verzinkte Rohrleitungen in Sprinkleranlagen" (VdS 3891:2021-04 [01]) folgendes festgestellt: "VdS Schadenverhütung sind keine Schadensfälle während des normalen Betriebes von Sprinkleranlagen bekannt. Alle bekannten Vorfälle ereigneten sich im Rahmen von Wartungen und Umbauarbeiten. Für diese Fälle gibt es organisatorische Maßnahmen, die zum Personenschutz getroffen werden können. Anhand der bekannten Fälle ist auch abzuleiten, dass es sich um kein Massenphänomen handelt." Es gibt daher keine Empfehlung zur Umrüstung von Altanlagen mit innenverzinktem Rohr. (bvfa)

Lindner Metall-Brandschutzdecken

Das Thema baulicher und vorbeugender Brandschutz wird bei Lindner bereits seit Jahrzehnten großgeschrieben. Nun wurde das Produktportfolio an Metall-Brandschutzdecken neu aufgestellt.

Durch das umfangreiche Sortiment an Brand-schutzlösungen aus den verschiedensten Pro-duktpbereichen der Lindner Group entstehen ganzheitliche Lösungen. Um den länderbezo-genen Anforderungen und erforderlichen Nachweisen gerecht zu werden, wurde das Produktportfolio an Metall-Brandschutzdecken komplett überdacht und kundenorientiert auf-gebaut – gemäß dem Motto „Reduzieren und Fokussieren“. So bietet es nun für jede Anfor-derung das passende Deckensystem:

- Brandschutzdecken – DIN 4102-2
- Brandschutzdecken – EN 13501-2
- Brandschutzdecken – VKF

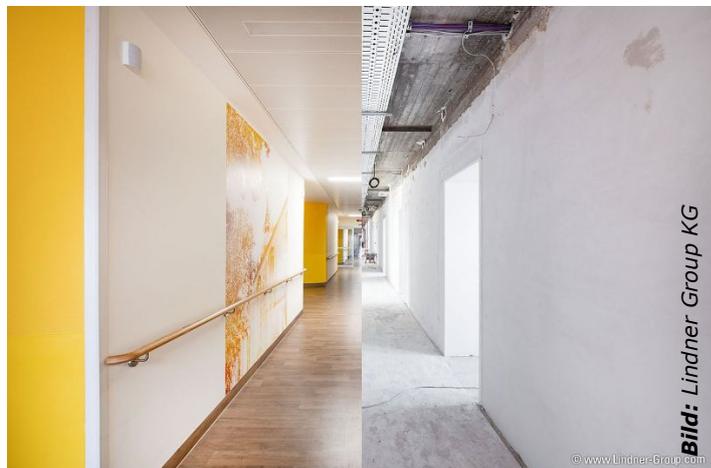


Bild: Lindner Group KG

Ab sofort stehen für den nationalen und internationalen Gebrauch Metall-Brandschutzdecken mit Feuerwider-stands-klasse F 30, F 90 oder EI 30 sowie nach schweizerischer VKF Zulassung zur Verfügung. Umfangreiche Informationen zum neuen Produktportfolio sind auf der Homepage der Lindner Group sowie gebündelt in der neuen Gesamtbroschüre zu finden. Dort sind Details zu den Deckensystemen, realisierbaren Oberflächen, in-tegrierbaren und kombinierbaren Zusatzausstattungen sowie nützliches Theoriewissen zu den Kompetenzen übersichtlich dargestellt. Einen besonderen Mehr.Wert bietet die Broschüre in digitaler Version – alle notwendi-gen Planungsinformationen können dank Verlinkungen direkt aus der pdf-Datei aufgerufen werden. (Li)

www.lindner-group.com

Anzeige

Informieren Sie sich bereits heute
über **PRODUKTNEUHEITEN**
VON MORGEN

messe**kompakt**.de

➔ „messe**kompakt**.de NEWS“
informieren Sie schon vor
Messebeginn über die **neuesten**
Entwicklungen, Neuheiten &
Trends der Branche.

➔ „messe**kompakt**.de NEWS“
ist auch iPhone, iPad und Co. kompatibel
sowie immer und **überall abrufbar.**

FOLLOW
ME

Perimeter Protection 2022 | Light+Building 2022
Eisenwarenmesse 2022 | INTERSCHUTZ 2022 | FeuerTrutz 2022
security essen 2022 | VdS BrandSchutzTage 2022